

Allgemeine Bauartgenehmigung

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum:

02.06.2022

Geschäftszeichen:

III 36-1.19.32-306/20

Nummer:

Z-19.32-2163

Geltungsdauer

vom: **2. Juni 2022**

bis: **2. Juni 2027**

Antragsteller:

James Hardie Europe GmbH

Bennigsen-Platz 1

40474 Düsseldorf

Gegenstand dieses Bescheides:

**Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in
Metalständerbauweise und mit Beplankung mit fermacell Gipsfaser-Platten**

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich genehmigt.
Dieser Bescheid umfasst zwölf Seiten und 31 Anlagen.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Genehmigungsverfahren zum Regelungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Genehmigungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Regelungsgegenstand

1.1.1 Die allgemeine Bauartgenehmigung gilt für die Errichtung nichttragender, raumabschließender Trennwände und ihre Anwendung als feuerwiderstandsfähige(s) Bauteil(e) gemäß Abschnitt 1.2.

1.1.2 Die Trennwand ist im Wesentlichen aus folgenden Bauprodukten, jeweils nach Abschnitt 2.1, zu errichten:

- Metallunterkonstruktion,
- beidseitige Beplankung mit Gipsfaserplatten, im Weiteren als "fermacell Gipsfaserplatten" bezeichnet,
- ggf. Dämmung,
- Befestigungsmittel und
- Fugenmaterialien.

1.2 Anwendungsbereich

1.2.1 Der Regelungsgegenstand ist mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung als Bauart zur Errichtung von nichttragenden, inneren Trennwänden nachgewiesen und darf – unter Berücksichtigung bauordnungsrechtlicher Maßgaben – als feuerbeständiges¹ Bauteil angewendet werden. (s. auch Abschnitt 1.2.3)

1.2.2 Trennwände nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung erfüllen mindestens die Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 90, Benennung (Kurzbezeichnung) "F 90-A", nach DIN 4102-2² bei einseitiger Brandbeanspruchung, jedoch unabhängig von der Richtung der Brandbeanspruchung.

1.2.3 Die nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtete Trennwand ist in brandschutztechnischer Hinsicht nachgewiesen.

Nachweise der Standsicherheit und diesbezüglicher Gebrauchstauglichkeit sind für die – auch in den Anlagen dargestellte – Trennwand, unter Einhaltung der Bestimmungen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung, insbesondere der Bestimmungen in Abschnitt 2.2, für die im Anwendungsfall geltenden Verhältnisse und Erfordernisse, zu führen.

Die Anwendung der Trennwand ist nicht nachgewiesen, wo nach bauaufsichtlichen Vorschriften Anforderungen an den Wärme- und/oder Schallschutz gestellt werden.

Weitere Nachweise der Gebrauchstauglichkeit und der Dauerhaftigkeit der Gesamtkonstruktion sind mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung nicht erbracht.

1.2.4 Die nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtete Trennwand ist bei vertikaler Anordnung (Einbaulage 90°) an folgende Wände/Bauteile nach Abschnitt 2.3.3 anzuschließen:

- seitlicher Anschluss: an Massivwände, Trennwände oder an mit nichtbrennbaren¹ Platten bekleidete Stahlbauteile, sofern diese über ihre gesamte Länge an ebenso feuerwiderstandsfähige Bauteile angeschlossen sind, bzw.
- Anschluss oben und unten: an
 - Massivwände bzw. Decken,
 - mit nichtbrennbaren¹ Platten bekleidete Stahlbauteile, sofern diese über ihre gesamte Länge an ebenso feuerwiderstandsfähige Bauteile angeschlossen sind sowie an

¹ Bauaufsichtliche Anforderungen, Klassen und erforderliche Leistungsangaben gemäß der Technischen Regel A 2.2.1.2 (Anhang 4) der Muster Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB), Ausgabe 2021/1, s. www.dibt.de

² DIN 4102-2:1977-09 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Bauteile; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

- Trapezblechdecken oder -dächer.

Diese an die Trennwand allseitig angrenzenden Bauteile müssen mindestens feuerbeständig sein.

- 1.2.5 Die zulässige Höhe der Trennwand beträgt maximal 7,00 m. Die Länge der Trennwand ist nicht begrenzt. Die Minstdicke der Trennwand beträgt bei

- einlagiger Beplankung 86 mm (s. Anlage 1)
- zweilagiger Beplankung 100 mm (s. Anlage 2)

Die Trennwand muss von Rohdecke zu Rohdecke spannen.

- 1.2.6 Die nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtete Trennwand darf nicht planmäßig der Aussteifung anderer Bauteile dienen.

- 1.2.7 Durch die Trennwand dürfen vereinzelt elektrische Leitungen durchgeführt werden, wenn der verbleibende Lochquerschnitt mit Gips vollständig verschlossen wird.

Steckdosen, Schalterdosen, Verteilerdosen usw. dürfen nicht gegenüberliegend angeordnet werden. Der Einbau muss entsprechend Abschnitt 2.3.3.3 erfolgen.

Übliche nachträgliche Anstriche oder Beschichtungen der Trennwand bis zu 0,5 mm Dicke sind zulässig. Zusätzliche nachträgliche Bekleidungen der Trennwand aus nichtbrennbaren¹ Baustoffen (Bekleidungen aus Stahlblech ausgenommen), z. B. Putz, Verspachtelung, Fliesen oder Verblendungen sind zulässig, sofern sie die Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit der Trennwand nicht einschränken.

Sofern – unter Berücksichtigung bauordnungsrechtlicher Maßgaben –

- Feuerschutzabschlüsse oder Brandschutzverglasungen in die Trennwand eingebaut werden, ist der Nachweis der Eignung hierfür z. B. im Rahmen einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung zu erbringen.
- Rohre und/oder elektrische Leitungen durch die Trennwand durchgeführt werden, sind feuerwiderstandsfähige Abschottungen erforderlich. Der Nachweis der Eignung ist hierfür z.B. im Rahmen einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung oder einer europäischen technischen Zulassung/Bewertung zu erbringen.
- Lüftungsleitungen durch die Trennwand durchgeführt werden, sind Nachweise der Eignung hierfür z. B. im Rahmen eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zu erbringen oder diese nach Technischen Regeln und Baubestimmungen auszuführen.

2 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

2.1 Planung – Bauprodukte für die Trennwand

Die Bauprodukte für die Errichtung der Bauart müssen den Bestimmungen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung mit den Anlagen 1 bis 31 entsprechen.

2.1.1 Metallunterkonstruktion

Für die Metallunterkonstruktion sind vertikale Metallprofile aus Stahlblech, mindestens CW 50 x 50 x 0,6, nach DIN EN 14195³ in Verbindung mit DIN 18182-1⁴ oder wahlweise Doppelständer nach DIN 18183-1⁵ zu verwenden.

Für die Boden- und Deckenanschlüsse sind jeweils UW-Profile, mindestens UW 50 x 40 x 0,6, nach DIN EN 14195³ in Verbindung mit DIN 18182-1⁴ zu verwenden.

3	DIN EN 14195:2015-03	Metallprofile für Unterkonstruktionen von Gipsplattensystemen – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
4	DIN 18182-1:2015-11	Zubehör für die Verarbeitung von Gipsplatten – Teil 1: Profile aus Stahlblech
5	DIN 18183-1:2009-05	Trennwände und Vorsatzschalen aus Gipsplatten mit Metallunterkonstruktionen – Teil 1: Beplankung mit Gipsplatten

2.1.2 Beplankung

Als Beplankung sind auf jeder Wandseite

- mindestens eine 18 mm dicke, nichtbrennbare Gipsfaserplatte oder
- mindestens zwei 12,5 mm dicke, nichtbrennbare¹ Gipsfaserplatten

"fermacell Gipsfaser-Platte" vom Produkttyp GF-C1-I-W2 nach DIN EN 15283-2⁶ bzw. nach Leistungserklärung FC-0001 vom 01.01.2019 mit einer Rohdichte von mindestens 1000 kg/m³, des Unternehmens James Hardie Europe GmbH zu verwenden.

2.1.3 Dämmung

Der Hohlraum zwischen den Metallständern ist

- bei einlagig bekleideten Trennwänden gemäß Anlage 1 bis zu einer Wandhöhe von
 - 4,00 m mit nichtbrennbaren¹ Mineralwolleplatten⁷ aus geschmolzenem Stein nach DIN EN 13162⁸, Mindestdicke d ≥ 40 mm
- bei zweilagig bekleideten Trennwänden gemäß Anlage 2 bis zu einer Wandhöhe von
 - 4,00 m wahlweise mit nichtbrennbaren¹ Mineralwolleplatten nach DIN EN 13162⁸, Mindestdicke d ≥ 40 mm oder
 - 7,00 m mit nichtbrennbaren¹ Mineralwolleplatten⁷ aus geschmolzenem Stein nach DIN EN 13162⁸, Mindestdicke d ≥ 40 mm

auszuführen.

2.1.4 Befestigungsmittel

Für die Befestigung der ersten Lage Gipsfaserplatten sind Gipsfaserplattenschrauben ≥ 3,9 x 30 mm nach DIN EN 14566⁹, in Verbindung mit DIN 18182-1⁴, an der Unterkonstruktion gemäß der Anlagen 1 und 2 zu verwenden.

Die Befestigung der Anschlussprofile (UW-Profile) der Trennwand an den angrenzenden Bauteilen (s. Abschnitt 2.3.3.1) hat mit für den Untergrund geeigneten Befestigungsmitteln zu erfolgen.

2.1.5 Fugenmaterialien

Für die Fugen zwischen den Gipsplatten und den angrenzenden Bauteilen sowie die Fugen und Schraubenköpfe der äußeren Bekleidungsanlage ist ein nichtbrennbarer¹ Fugenspachtel gemäß DIN EN 13963¹⁰ zu verwenden.

Zwischen den Profilen der Unterkonstruktion und den angrenzenden Bauteilen dürfen nichtbrennbare¹ oder normalentflammbare¹ Dichtungstreifen verwendet werden.

2.2 Bemessung

Die Bemessung der Trennwand hat – gemäß bauordnungsrechtlicher Maßgaben – für die Anwendung unter Normalbedingungen, d. h. nicht unter gleichzeitiger Berücksichtigung des Brandfalles, zu erfolgen.

6	DIN EN 15283-2:2009-12	Faserverstärkte Gipsplatten – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren – Teil 2: Gipsfaserplatten
7		Im allgemeinen Bauartgenehmigungs-Verfahren wurde der Regierungsgegenstand mit Mineralwolle nachgewiesen, die folgende Leistungsmerkmale/Kennwerte aufwies: nichtbrennbar, Schmelzpunkt > 1000 °C, Mindestnennrohichte ≥ 50 kg/m ³ .
8	DIN EN 13162:2015-04	Wärmedämmstoffe für Gebäude – werksmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW) - Spezifikation
9	DIN EN 14566:2009-10	Mechanische Befestigungsmittel für Gipsplattensysteme – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
10	DIN EN 13963:2014-09	Materialien für das Verspachteln von Gipsplatten-Fugen – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren

Der in dieser allgemeinen Bauartgenehmigung beschriebene Aufbau der nichttragenden Trennwand gewährleistet eine Feuerwiderstandsdauer von 90 Minuten; Nachweise der Stand- sicherheit und Gebrauchstauglichkeit bleiben davon unberührt. Sie sind insbesondere nach DIN 4103-1¹¹ (Die Wandhöhen wurden unter Ansatz einer maximalen Verformung von $h/200$ für Wandhöhen $\leq 4,00$ m sowie $h/350$ für Wandhöhen $\leq 7,00$ m ermittelt.) geführt worden. Die ermittelten Werte sind für Einfachständerwände der Tabelle 1 und für Doppelständerwände der Tabelle 2 zu entnehmen.

Tabelle 1: Einfachständerwände

Einfachständerwände			
	Maximale Achsabstände [mm]	Maximale Wandhöhe [m]	
		Mindestbeplankungsdicke $\geq 1 \times 18$ mm	Mindestbeplankungsdicke $\geq 2 \times 12,5$ mm
CW 50	625	4,00	4,00
	417	4,00	4,55
	312,5	4,00	5,20
CW 75	625	4,00	6,10
	417	4,00	7,00
	312,5	4,00	7,00
CW 100	625	4,00	7,00
	417	4,00	7,00
	312,5	4,00	7,00
CW 125	625	4,00	7,00
	417	4,00	7,00
	312,5	4,00	7,00
\geq CW 150	625	4,00	7,00
	417	4,00	7,00
	312,5	4,00	7,00

Tabelle 2: Doppelständerwände

Doppelständerwände			
	Maximale Achsabstände [mm]	Maximale Wandhöhe [m]	
		Mindestbeplankungsdicke $\geq 1 \times 18 \text{ mm}$	Mindestbeplankungsdicke $\geq 2 \times 12,5 \text{ mm}$
2x CW 50	625	3,10	3,10
	417	3,80	3,80
	312,5	4,00	4,00
2x CW 75	625	4,00	4,00
	417	4,00	4,20
	312,5	4,00	4,80
2x CW 100	625	4,00	4,70
	417	4,00	5,70
	312,5	4,00	6,50
2x CW 125	625	4,00	5,05
	417	4,00	7,00
	312,5	4,00	7,00
$\geq 2x \text{ CW } 150$	625	4,00	7,00
	417	4,00	7,00
	312,5	4,00	7,00

Die Wandhöhen berücksichtigen Belastungen aus weichem Stoß, Konsollasten, Einbaubereich gemäß DIN 4103-1¹¹/DIN 18183⁵ sowie eine Windsatzlast gemäß DIN EN 1991-1-4¹² in Verbindung mit DIN EN 1991-1-3/NA¹³.

2.3 Ausführung

2.3.1 Allgemeines

2.3.1.1 Der Regelungsgegenstand muss am Anwendungsort aus den Bauprodukten nach Abschnitt 2.1, unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bemessung nach Abschnitt 2.2 und unter Beachtung der nachfolgenden Bestimmungen, errichtet werden.

Trennwände nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung dürfen nur von Unternehmen ausgeführt werden, die ausreichende Erfahrungen auf diesem Gebiet haben und entsprechend geschultes Personal dafür einsetzen. Der Antragsteller dieser allgemeinen Bauartgenehmigung hat hierzu die ausführenden Unternehmen über die Bestimmungen der allgemeinen Bauartgenehmigung und die Errichtung des Regelungsgegenstandes zu unterrichten und ihnen bei Fragen zur Verfügung zu stehen.

2.3.1.2 Die für den Regelungsgegenstand zu verwendenden Bauprodukte müssen

- den jeweiligen Bestimmungen der Abschnitte 2.1.1 bis 2.1.5 entsprechen und
- verwendbar sein im Sinne der Bestimmungen zu den Bauprodukten in der jeweiligen Landesbauordnung.

Die Errichtung der Trennwände muss gemäß Montageanleitung und unter Berücksichtigung der nachfolgenden Bestimmungen erfolgen.

¹² DIN EN 1991-1-4:2010-12 Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke – Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen – Windlasten; Deutsche Fassung DIN EN 1991-1-4:2005 + A1:2010 + AC:2010

¹³ DIN EN 1991-1-3/NA:2019-04 Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke – Teil 1-3: Allgemeine Einwirkungen – Schneelasten

2.3.1.3 Montageanleitung

Der Antragsteller dieser allgemeinen Bauartgenehmigung hat jedem Errichter der Bauart eine Kopie der allgemeinen Bauartgenehmigung sowie eine zugehörige Montageanleitung (nach Antragstellerangaben z. B. in den sogenannten Systemunterlagen enthalten) zur Verfügung zu stellen, die er in Übereinstimmung mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung erstellt. Darin müssen mindestens folgende Angaben enthalten sein:

- Beschreibung der Arbeitsgänge zum fachgerechten Errichten der Trennwand
- Beschreibung bzw. Darstellung des fachgerechten Errichtens und der Ausführung der Anschlüsse (z. B. angrenzende Trennwände/Bauteile, Fugenausbildung)
- Zeichnerische Darstellung der Anschlüsse
- Angaben zur Befestigung (zulässige Befestigungsmittel, Befestigungsabstände)
- Beschreibung und Darstellung der zulässigen Einbauten

2.3.2 Zusammenbau

Für die Metall-Unterkonstruktion sind die Bauprodukte nach Abschnitt 2.1.1 zu verwenden.

Als Boden- und Deckenanschluss der Trennwand sind UW-Profile zu verwenden.

In den UW-Profilen des Boden- und Deckenanschlusses sind CW-Profile in Abständen $a \leq 625$ mm anzuordnen.

Erforderliche Stoßstellen der Metallprofile sind gemäß der Anlage 29 auszuführen.

Die Beplankung nach Abschnitt 2.1.2 kann liegend (Querverlegung) oder stehend (Längsverlegung) angeordnet werden.

Die Befestigung der einzelnen Lagen der fermacell Gipsfaserplatten nach Abschnitt 2.1.2 muss mit Schnellbauschrauben nach Abschnitt 2.1.4 in die Metallunterkonstruktion erfolgen.

Die vertikalen Plattenfugen müssen auf den Metallständern angeordnet werden. Die Befestigung der zweiten Lage der Gipsfaserplatten darf alternativ auch ständerunabhängig auf der ersten Plattenlage erfolgen (siehe Anlagen 1 und 2). Dabei sind die Fugen mit einem Abstand von mindestens 200 mm zur Fuge der ersten Lage anzuordnen. Der Schraubenabstand ist den Anlagen 1 und 2 zu entnehmen. Für die Eindringtiefen gilt DIN 18181¹⁴ sinngemäß. Die Ausführung von Bewegungs- bzw. Dehnfugen hat entsprechend den Anlagen 13 und 14 zu erfolgen. In der äußeren Bekleidungs Lage darf ein Kantenschutz verwendet werden.

Die Plattenstoßfugen werden als 5 mm bis 8 mm breite fermacell Spachtelfugen ausgebildet und mit nichtbrennbaren¹ Spachtelmassen nach Abschnitt 2.1.5 verschlossen. Alternativ dürfen die Gipsfaserplatten bei Fugenbreiten ≤ 1 mm, bezeichnet als "fermacell Klebefuge", stumpf gestoßen verklebt werden und nicht verspachtelt ausgeführt werden.

2.3.3 Anschlüsse

2.3.3.1 Angrenzende Bauteile

2.3.3.1.1 Massive Wände

Der Regelungsgegenstand ist bei vertikaler Anordnung (Einbaulage 90°) in Verbindung mit folgenden Bauteilen brandschutztechnisch nachgewiesen:

- Wände aus Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1¹⁵ in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA¹⁶ und DIN EN 1996-2¹⁷ in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA¹⁸ aus

14	DIN EN 18181:2019-04	Gipsplatten im Hochbau - Verarbeitung
15	DIN EN 1996-1-1:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten – Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
16	DIN EN 1996-1-1/NA:2012-05, -NA/A1:2014/03	Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten – Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
17	DIN EN 1996-2:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten – Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk
18	DIN EN 1996-2/NA:2012-01	Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten – Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk

- Mauerziegeln nach DIN EN 771-1¹⁹ in Verbindung mit DIN 20000-401²⁰ mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 oder
- Kalksandsteinen nach DIN EN 771- 2²¹ in Verbindung mit DIN 20000-401²⁰ mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 und
- Normalmauermörtel nach DIN EN 998-2²² in Verbindung mit DIN 20000-412²³ oder DIN 18580²⁴, jeweils mindestens der Mörtelklasse 5 oder
- Wände aus Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1¹⁵ in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA¹⁶ und DIN EN 1996-2²⁵ in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA²⁶ aus
 - Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4²⁷ in Verbindung mit DIN 20000-404²⁸ mindestens der Steinfestigkeitsklasse 4 und
 - mit Dünnbettmörtel nach DIN EN 998-2²² in Verbindung mit DIN 20000-412²³ oder
- Wände aus Beton/Stahlbeton. Diese Bauteile müssen unter Beachtung der bauaufsichtlichen Anforderungen gemäß den Technischen Baubestimmungen nach DIN EN 1992-1-1²⁹ in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA³⁰ in einer Betonfestigkeitsklasse von mindestens C12/15 nachgewiesen und ausgeführt sein.

2.3.3.1.2 Decken in Massivbauweise

Der Regelungsgegenstand ist bei vertikaler Anordnung (Einbaulage 90°) für den oberen und unteren Anschluss an folgende Bauteile nachgewiesen:

- Decken aus Beton/Stahlbeton. Diese Bauteile müssen unter Beachtung der bauaufsichtlichen Anforderungen gemäß den Technischen Baubestimmungen nach DIN EN 1992-1-1²⁹ in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA³⁰ in einer Betonfestigkeitsklasse von mindestens C12/15 nachgewiesen und ausgeführt sein oder
- Ziegeldecken nach DIN 4102-4³¹, Tabelle 5.15, mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 90-A oder
- massive Deckensysteme aus Porenbeton nach DIN 4102-4³¹, Tabelle 6.2, mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 90-A oder
- massive Decken der Bauart III nach DIN 4102-4³¹, Abschnitt 10.10.5 bzw. Tabelle 10.31, mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 90-A, jeweils mit einer Unterdecke aus Gipsplatten des Typ DF nach DIN EN 520³² oder gemäß allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis oder

19	DIN EN 771-1:2015-11	Festlegungen für Mauersteine – Teil 1: Mauerziegel
20	DIN 20000-401:2017-01	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 401: Regeln für die Verwendung von Mauerziegeln nach DIN EN 771-1:2015-11
21	DIN EN 771-2:2015-11	Festlegungen für Mauersteine – Teil 2: Kalksandsteine
22	DIN EN 998-2:2010-12	Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau – Teil 2: Mauermörtel
23	DIN 20000-412:2004-03	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 412: Regeln für die Verwendung von Mauermörtel nach DIN EN 998-2:2003-09
24	DIN 18580:2019-06	Baustellenmörtel
25	DIN EN 1996-2:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten – Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk
26	DIN EN 1996-2/NA:2012-01	Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten – Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk
27	DIN EN 771-4:2011-07	Festlegungen für Mauersteine – Teil 4: Porenbetonsteine
28	DIN 20000-404:2015-12	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 404: Regeln für die Verwendung von Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4:2011-07
29	DIN EN 1992-1-1:2011-01	Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken – Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau
30	DIN EN 1992-1-1/NA:2013-04	Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken – Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau
31	DIN 4102-4:2016-05	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen – Teil 4: Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile
32	DIN EN 520:2009-12	Gipsplatten – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren

2.3.3.1.3 Nichttragende Trennwände

Der Regelungsgegenstand ist (z. B. als sog. auf den Grundriss bezogener T-Anschluss gemäß den Anlagen 9 bis 12) für den Anschluss an folgende Bauteile nachgewiesen:

- klassifizierte Wände aus Gipsplatten der Feuerwiderstandsklasse F 90 nach DIN 4102-4³¹, Abs. 10.2, mit Ständern und Riegeln aus Stahlblech und mit beidseitiger doppelter Beplankung aus nichtbrennbaren¹ Gipsplatten und nichtbrennbarer¹ Mineralwolle-Dämmschicht entsprechend Tab. 10.2 oder
- klassifizierte Wände aus Gipsplatten oder Gipsfaserplatten der Feuerwiderstandsklasse F 90 nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis, mit Ständern und Riegeln aus Stahlblech und mit einseitig doppelter Beplankung aus nichtbrennbaren¹ mineralischen Bauplatten.

2.3.3.1.4 Bekleidete Stahlbauteile

Der Regelungsgegenstand ist für den Anschluss an mindestens feuerbeständige¹ mit nichtbrennbaren¹ Platten bekleidete Stahlbauteile gemäß Abschnitt 1.2.4, in der Bauweise wie solche nach DIN 4102-4¹ oder nach bauaufsichtlichem Prüfzeugnis nachgewiesen.

2.3.3.1.5 Trapezblechdecken bzw. Trapezblechdächer

Der Regelungsgegenstand ist an mindestens feuerbeständigen¹ Trapezblechdecken bzw. Trapezblechdächern nach allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis nachgewiesen.

2.3.3.2 Bauteilanschlüsse

2.3.3.2.1 Anschluss an Massivbauteile

Der Anschluss an mindestens feuerbeständige¹ massive Wände nach Abschnitt 2.3.3.1.1 hat gemäß den Anlagen 1 und 2 zu erfolgen.

Der Anschluss an mindestens feuerbeständige¹ massive Decken der Bauart III nach DIN 4102-4³¹, Abschnitt 10.10.5 bzw. Tabelle 10.31, jeweils mit einer Unterdecke aus Gipsplatten des Typ DF nach DIN EN 520³² oder gemäß allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis mit einer Unterdecke aus Gipsplatten hat gemäß der Anlagen 30 und 31 zu erfolgen.

Die Befestigung der Anschlussprofile an angrenzende Massivbauteile (Boden und Decke) muss in Abhängigkeit der Bauteile, mit für den Untergrund geeigneten Befestigungsmitteln in Abständen ≤ 1000 mm erfolgen. Die Anschlüsse sind gemäß den Anlagen 1 bis 4 auszuführen.

Die Anschlussprofile (UW-Profile) dürfen zu den Massivbauteilen hin mit einer Anschlussdichtung nach DIN 4102-4³¹, Abschnitt 10.2.5, ausgeführt werden. Bei Verwendung von Dichtungstreifen müssen diese aus nichtbrennbaren¹ Baustoffen bestehen; sofern die Dicke der Dichtungstreifen ≤ 5 mm ist und die Dichtungstreifen durch Verspachtelung der Beplankung in ganzer Beplankungsdicke abgeschlossen oder von der Bekleidung ganz abgedeckt werden, dürfen die Dichtungstreifen auch aus normalentflammbar¹ Baustoffen bestehen. Die äußere Abdeckung des Dichtungstreifens erfolgt mit einer nichtbrennbaren¹ Spachtelmasse gemäß DIN EN 13963¹⁰.

Gleitende Wand- und Deckenanschlüsse sind nur zulässig bei Anschluss an angrenzende Massivbauteile gemäß der Anlagen 5 und 6.

2.3.3.2.2 Anschluss an nichttragende Trennwände

Die an den Regelungsgegenstand angrenzende Wand aus Gipsplatten nach Abschnitt 2.3.3.1.3 muss aus einer Stahlunterkonstruktion bestehen, die beidseitig mit jeweils mindestens $\geq 2 \times 12,5$ mm dicken, nichtbrennbaren¹ Gips-Feuerschutzplatten (GKF) beplankt sein muss. Die Ausführung muss gemäß der Anlagen 7 bis 12 erfolgen.

Wahlweise darf der Regelungsgegenstand an mindestens feuerbeständige¹ Trennwände nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung bzw. allgemeiner Bauartgenehmigung oder nach allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis, gemäß der Anlagen 9 bis 12, abgeschlossen werden.

Alle Fugen zwischen dem Regelungsgegenstand und den angrenzenden nichttragenden Trennwänden sind mit einem nichtbrennbaren¹ Fugenspachtel nach Abschnitt 2.1.5 zu verspachteln.

2.3.3.2.3 Anschluss an bekleidete Stahlbauteile

Der Anschluss des Regelungsgegenstandes an bekleidete Stahlstützen bzw. -träger, nach den Abschnitten 1.2.4 und 2.3.3.1.4, sind entsprechend der Anlagen 15 bis 20 auszuführen.

Der Regelungsgegenstand ist an den bekleideten Stahlbauteilen mit Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.4 kraftschlüssig zu befestigen. Die Befestigung muss mit geeigneten Befestigungsmitteln – entsprechend den statischen Erfordernissen – in Abständen ≤ 1000 mm erfolgen. Die seitliche Befestigung darf gemäß der Anlagen 17 bis 20 erfolgen.

2.3.3.2.4 Anschluss an Trapezblechdecken bzw. -dächer

Der Anschluss an mindestens feuerbeständige¹ Trapezblechdecken bzw. Trapezblechdächer nach allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis hat gemäß der Anlagen 21 und 22 zu erfolgen. Bei der Anwendung sind die bauordnungsrechtlichen Bestimmungen zu beachten.

2.3.3.2.5 Sonstige Anschlüsse

Schließt der Regelungsgegenstand – sofern bauaufsichtliche Regelungen dies gestatten – an einen nichtbrennbaren¹ Estrich an, hat die Ausführung gemäß Anlage 2, untere Abb., zu erfolgen. Der Estrich muss in der Lage sein, die eingeleiteten Kräfte sicher aufzunehmen. Die Befestigung muss mit geeigneten Befestigungsmitteln – entsprechend den statischen Erfordernissen – erfolgen.

2.3.3.3 Einbauten

In den Regelungsgegenstand dürfen ELT-Dosen (Steckdosen, Schaltdosen, Verteilerdosen) entsprechend der nachfolgenden Varianten der Anlagen 23 bis 28 eingebaut werden.

Variante 1:

Es müssen im ELT-Doseneinbaubereich nichtbrennbare¹ Gipsfaserplattenstreifen nach Abschnitt 2.1.2, deren Dicke der Beplankungsdicke entspricht, angeordnet werden.

Die Gipsfaserplattenstreifen müssen mit der gegenüberliegenden Beplankungsseite, verschraubt oder mit Gipsmörtel verklebt werden (s. Anlagen 23 und 24).

Variante 2:

Bei Verwendung einer nichtbrennbaren¹ Mineralwollendämmung⁷ (Flächengewicht $\geq 1,2$ kg/m² z.B. 40 mm, 30 kg/m³) darf die Dämmung auf eine Dicke ≥ 30 mm gestaucht werden (s. Anlagen 25 und 26). Die Mineralwollendämmung muss dauerhaft abgleitsicher eingebaut werden. Die Abgleitsicherheit ist gewährleistet, wenn die Mineralwolle durch einen zusätzlichen Wechsel aus Metallprofilen (CW- oder UW-Profil) in der Metallunterkonstruktion abgefangen wird. Die Mineralwollendämmung muss die ELT-Dosen mindestens 500 mm nach oben und unten abdecken.

Variante 3:

Die ELT-Dosen müssen entsprechend der Anlagen 27 und 28 in einem Gipsbett, dessen Dicke der Beplankungsdicke entspricht, eingesetzt werden.

Variante 4:

Es müssen im ELT-Doseneinbaubereich nichtbrennbare¹ Gipsfaserplattenstreifen nach Abschnitt 2.1.2, deren Dicke der Beplankungsdicke entspricht, angeordnet werden.

Die Gipsfaserplattenstreifen müssen mit der Beplankungsseite, auf der die ELT-Dosen angeordnet sind, verschraubt oder mit Gipsmörtel verklebt werden (s. Anlagen 27 und 28).

2.3.4 Übereinstimmungsbestätigung

Das bauausführende Unternehmen, das die Trennwand (Regelungsgegenstand) errichtet hat, muss für jedes Bauvorhaben eine Bestätigung der Übereinstimmung der Bauart mit der allgemeinen Bauartgenehmigung abgeben (s. §§ 16 a Abs. 5 i. V. m. 21 Abs. 2 MBO³³).

- Z-19.32-2163
- Bauart zum Errichten der feuerwiderstandsfähigen nichttragende Trennwand der Feuerwiderstandsklasse F 90
- Name und Anschrift des bauausführenden Unternehmens
- Bezeichnung der baulichen Anlage
- Datum der Errichtung/der Fertigstellung
- Ort und Datum der Ausstellung der Erklärung sowie Unterschrift des Verantwortlichen

Die Übereinstimmungserklärung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

3 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

Mit der Errichtung der Trennwand ist der Bauherr der baulichen Anlage vom Errichter der Trennwand schriftlich darauf hinzuweisen, dass die Feuerwiderstandsfähigkeit sowie die Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit der Trennwand auf Dauer nur sichergestellt sind, wenn diese stets in einem mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung konformen und ordnungsgemäßen Zustand (z. B. keine mechanische Beschädigungen; keine Verschmutzung; Instandhaltung) gehalten wird.

Diese Unterlage ist durch den Bauherrn bzw. Betreiber der baulichen Anlage aufzubewahren.

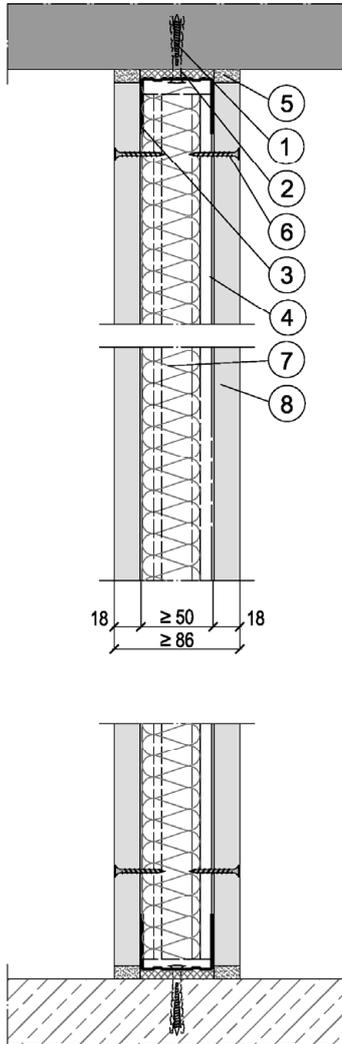
Im Falle des Austausches beschädigter oder zerstörter Teile ist darauf zu achten, dass nur solche verwendet werden, die den Bestimmungen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung entsprechen. Der Einbau muss wieder in der bestimmungsgemäßen Weise erfolgen.

Die Bestimmungen des Abschnitts 2.3.1 sind sinngemäß anzuwenden.

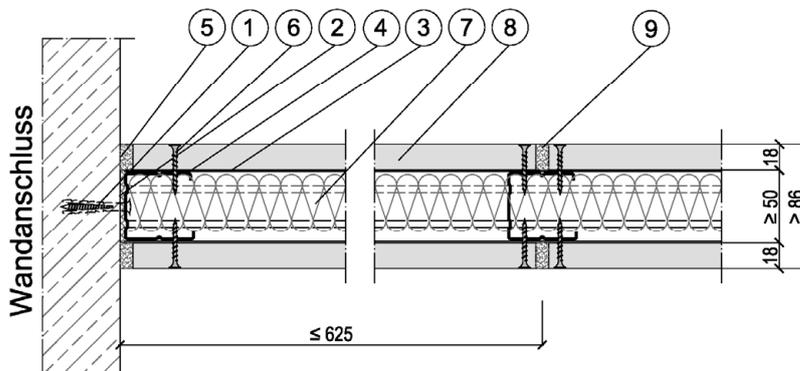
Heidrun Bombach
Referatsleiterin

Beglaubigt
Dinse

Deckenanschluss



Bodenanschluss



- 1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel für den Decken-/ und Bodenanschluss entsprechend DIN 18183-1
 $a \leq 1000$ mm
- 2 Dichtungstreifen (optional)
 normal entflammbar (streifenförmig oder in Profildbreite)
- 3 UW-Metallprofil, z.B. \geq UW 50 / 40 / 0,6
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 4 CW-Metallständerprofil, z.B. \geq CW 50 / 50 / 0,6
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1,
 Abstand \leq 625 mm
- 5 fermacell Fugenspachtel
 nach DIN EN 13963,
- 6 fermacell Schnellbauschraube
 $\geq 3,9 \times 40$ mm $a \leq 250$ mm
- 7 Mineralfaserdämmung
 nach DIN EN 13162
- 8 fermacell Gipsfaser-Platten
 nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung FC-0001
 vom 01.01.2019
- 9 Spachtelfuge
 $1/2 \times$ Plattendicke + max. 3 mm
 alternativ
Plattenstoß dicht gestoßen bzw. Klebefuge
 Fugenbreite ≤ 1 mm

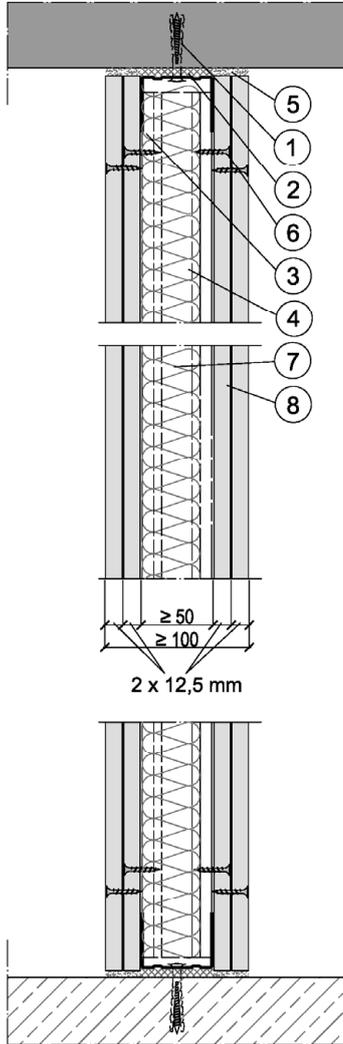
[Maße in mm]

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit fermacell Gipsfaser-Platten

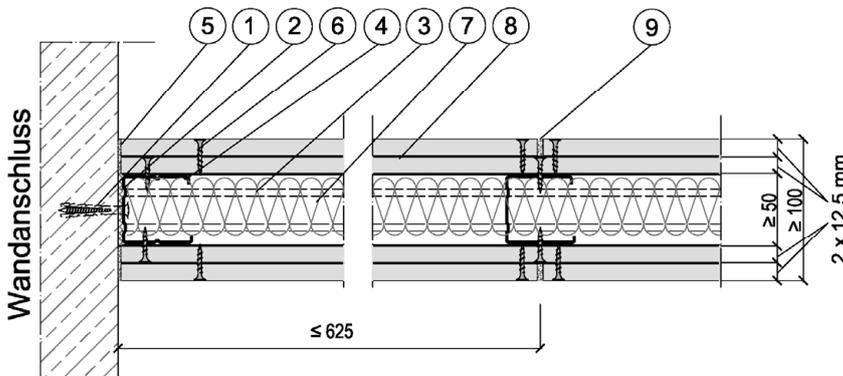
Schnitt Wandkonstruktion
 Beplankung $\geq 1 \times 18$ mm fermacell Gipsfaser-Platten

Anlage 1

Deckenanschluss



Bodenanschluss



[Maße in mm]

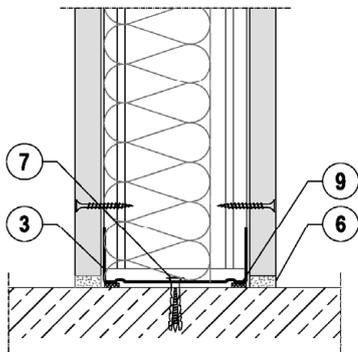
- 1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel**
für den Decken-/ und Bodenanschluss
entsprechend DIN 18183-1
 $a \leq 1000$ mm
- 2 Dichtungstreifen (optional)**
normal entflammbar (streifenförmig oder in Profilbreite)
- 3 UW-Metallprofil, z.B. \geq UW 50 / 40 / 0,6**
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 4 CW-Metallständerprofil, z.B. \geq CW 50 / 50 / 0,6**
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1,
Abstand ≤ 625 mm
- 5 fermacell Fugenspachtel**
nach DIN EN 13963,
- 6 fermacell Schnellbauschraube**
 - a) Variante beide Lagen in Metallständer:
 1. Lage $\geq 3,9 \times 30$ mm, $a \leq 750$ mm
 2. Lage $\geq 3,9 \times 40$ mm, $a \leq 250$ mm
 - b) Variante 1. Lage in Metallständer, 2. Lage in 1. Lage befestigt (Platte in Platte)
 1. Lage $\geq 3,9 \times 30$ mm, $a \leq 250$ mm
 2. Lage $\geq 3,9 \times 40$ mm, Reihenabstand ≤ 400 mm oder umlaufend und eine Schraubenreihe in Plattenmitte alternativ
 2. Plattenlage verklammert mit Spreizklammern 21-22 mm (bei 2 x 12,5 mm Beplankung), in vier Reihen mit Abstand ≤ 150 mm
- 7 Mineralfaserdämmung (optional)**
nach DIN EN 13162
- 8 fermacell Gipsfaser-Platten**
nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung FC-0001 vom 01.01.2019
- 9 fermacell Spachtelfuge**
5-8 mm
alternativ
Plattenstoß dicht gestoßen bzw. Klebefuge
Fugenbreite ≤ 1 mm

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2163

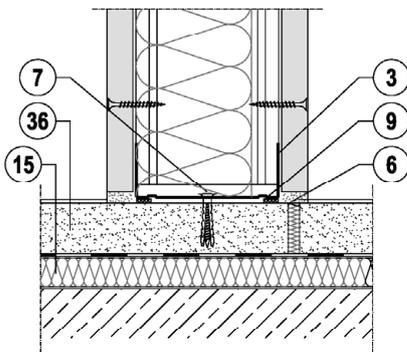
Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit fermacell Gipsfaser-Platten

Schnitt Wandkonstruktion
 Beplankung $\geq 2 \times 12,5$ mm fermacell Gipsfaser-Platten

Anlage 2



- 3 UW-Metallprofil, z.B. UW 50 / 40 / 0,6**
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 6 fermacell Fugenspachtel**
nach DIN EN 13963
- 7 für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel**
entsprechend DIN 18183-1
a ≤ 1000 mm
- 9 Dichtungsstreifen (optional)**
mind. normal entflammbar (streifenförmig oder in Profilbreite)
- 14 Plattenstreifen aus fermacell Gipsfaser-Platten**
nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung FC-0001
von 01.01.2019
- 15 Dämmstoff min. A2**
- 16 Dämmstoff,**
Schmelzpunkt ≥ 1000°C
- 36 Estrich**
als Trocken- oder Nassestrich
Randbedingungen nach DIN 4102-4:2016-05,
Abschnitt 10.2.5 (5) sind zu beachten

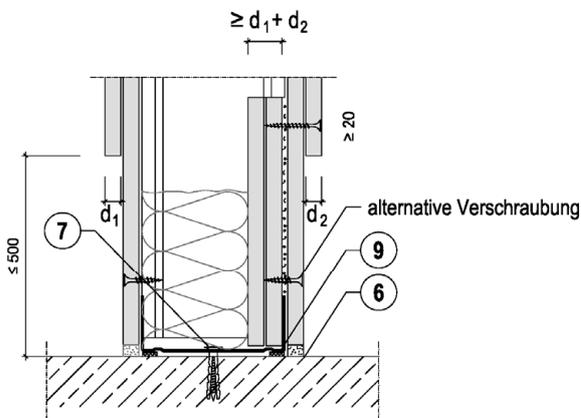


[Maße in mm]

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit fermacell Gipsfaser-Platten

Bodenanschlüsse

Anlage 3



3 UW-Metallprofil, z.B. UW 50 / 40 / 0,6
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1

6 fermacell Fugenspachtel
 nach DIN EN 13963

7 für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel
 entsprechend DIN 18183-1
 a ≤ 1000 mm

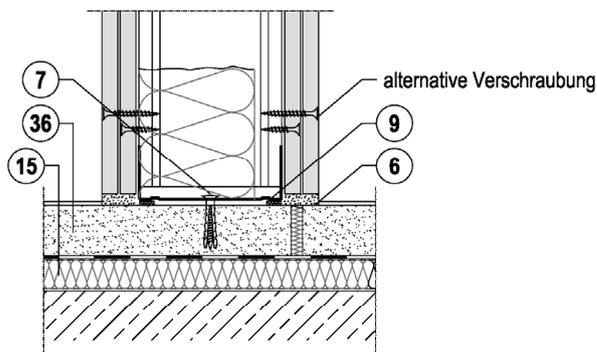
9 Dichtungstreifen (optional)
 normal entflammbar (streifenförmig oder in Profilbreite)

14 Plattenstreifen aus fermacell Gipsfaser-Platten
 nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung FC-0001
 vom 01.01.2019

15 Dämmstoff min. A2

16 Dämmstoff,
 Schmelzpunkt ≥ 1000°C

36 Estrich
 als Trocken- oder Nassestrich,
 Randbedingungen nach DIN 4102-4:2016-05,
 Abschnitt 10.2.5 (5) sind zu beachten



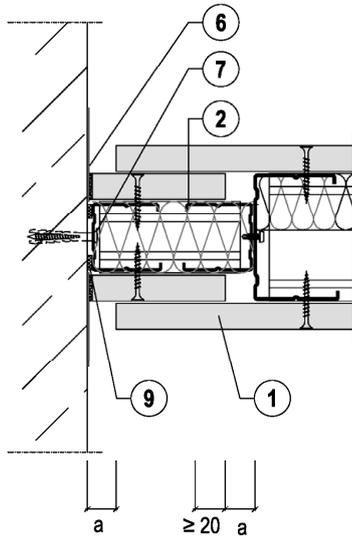
[Maße in mm]

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse
 F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit fermacell Gipsfaser-Platten

Bodenanschlüsse

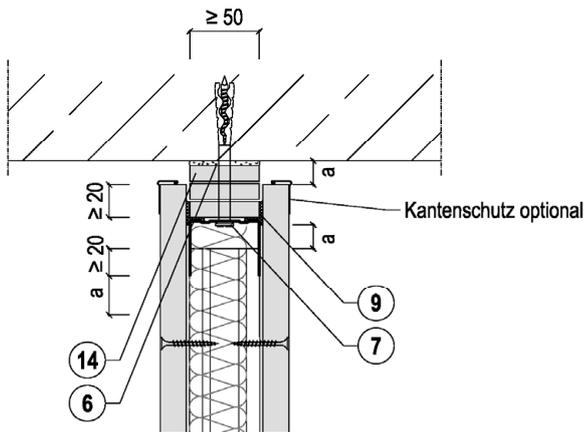
Anlage 4

Gleitender Wandanschluss



- 1 fermacell Gipsfaser-Platte**
 nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung FC-0001
 vom 01.01.2019
- 2 CW-Metallprofil,**
z.B. CW 50 / 50 / 0,6
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 6 fermacell Fugenspachtel**
 nach DIN EN 13963
- 7 für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel**
 entsprechend DIN 18183-1
 $a \leq 1000$ mm
- 9 Dichtungsstreifen (optional)**
 mind. normal entflammbar
 (streifenförmig oder in Profillbreite)
- 14 Plattenstreifen aus fermacell Gipsfaser-Platten**
 nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung FC-0001
 vom 01.01.2019

Gleitender Deckenanschluss



$a \leq 20$ mm

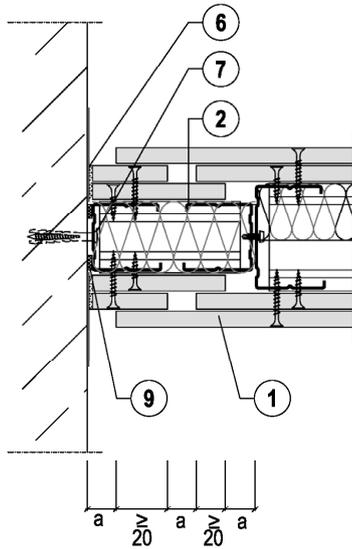
[Maße in mm]

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit fermacell Gipsfaser-Platten

Gleitender Wandanschluss - Gleitender Deckenanschluss

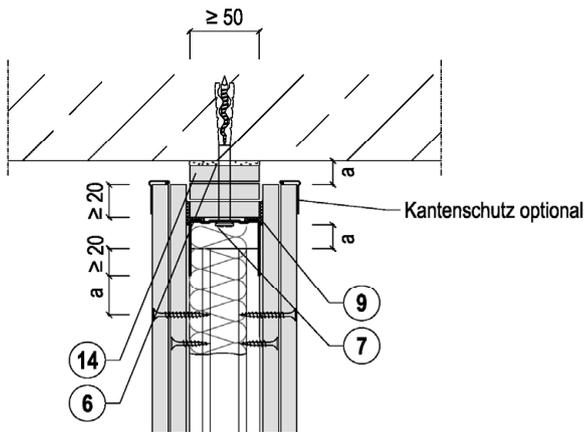
Anlage 5

Gleitender Wandanschluss



- 1 fermacell Gipsfaser-Platte**
 nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung FC-0001
 vom 01.01.2019
- 2 CW-Metallprofil,**
 z.B. CW 50 / 50 / 0,6
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 6 fermacell Fugenspachtel**
 nach DIN EN 13963
- 7 für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel**
 entsprechend DIN 18183-1
 $a \leq 1000$ mm
- 9 Dichtungsstreifen (optional)**
 normal entflammbar
 (streifenförmig oder in Profildbreite)
- 14 Plattenstreifen aus fermacell Gipsfaser-Platten**
 nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung FC-0001
 vom 01.01.2019

Gleitender Deckenanschluss

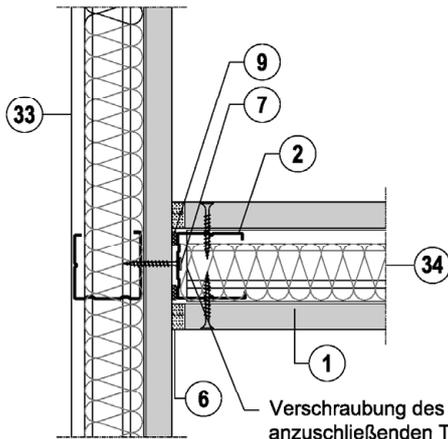


$a \leq 20$ mm
 [Maße in mm]

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit fermacell Gipsfaser-Platten

Gleitender Wandanschluss - Gleitender Deckenanschluss

Anlage 6

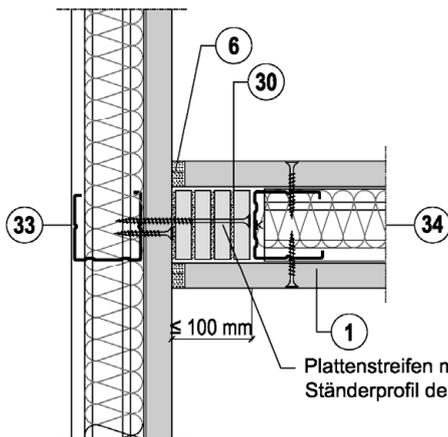


Verschraubung des CW-Profiles der anzuschließenden Trennwand im Ständerprofil der einseitig beplankten Trennwand

Systemskizze

Beispielausführung für Anschlusssituation bei zu erwartender Wanddurchbiegung ≤ 10 mm

- 1 fermacell Gipsfaser-Platte**
 nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung FC-0001 vom 01.01.2019
- 2 CW-Metallprofil,**
z.B. CW 50 / 50 / 0,6
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 6 fermacell Fugenspachtel**
 nach DIN EN 13963
- 7 für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel**
 entsprechend DIN 18183-1
 $a \leq 1000$ mm
- 9 Dichtungsstreifen (optional)**
 mind. normal entflammbar
 (streifenförmig oder in Profillbreite)
- 30 Plattenstreifen aus fermacell Gipsfaser-Platten**
 nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung FC-0001 vom 01.01.2019 verschraubt oder mit Gipsmörtel verklebt
- 33 Trennwand**
 raumhohe, einseitig beplankte
 Trennwand nach bauaufsichtlichem
 Verwendbarkeitsnachweis
- 34 anschließende Trennwand**



Plattenstreifen mit geeignetem Befestigungsmittel im Ständerprofil der einseitig beplankten Trennwand befestigt

Systemskizze

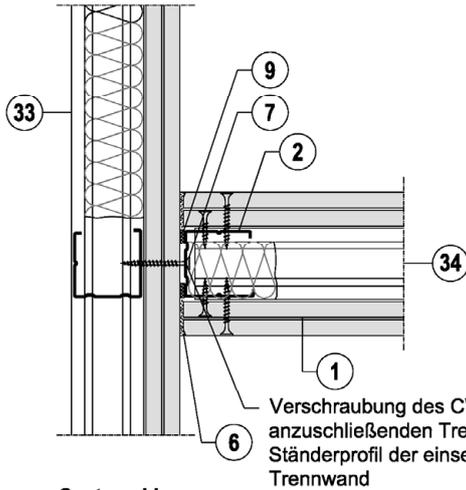
Beispielausführung für Anschlusssituation bei zu erwartender Wanddurchbiegung ≤ 10 mm

[Maße in mm]

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit fermacell Gipsfaser-Platten

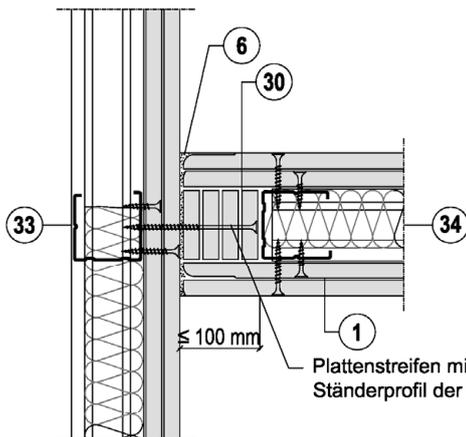
T-Verbindungen Trennwand / Trennwand

Anlage 7



Systemskizze
 Beispielausführung für Anschlussituation
 bei zu erwartender Wanddurchbiegung ≤ 10 mm

- 1 fermacell Gipsfaser-Platte**
 nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung FC-0001
 vom 01.01.2019
- 2 CW-Metallprofil,**
 z.B. CW 50 / 50 / 0,6
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 6 fermacell Fugenspachtel**
 nach DIN EN 13963
- 7 für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel**
 entsprechend DIN 18183-1
 a ≤ 1000 mm
- 9 Dichtungsstreifen (optional)**
 normal entflammbar
 (streifenförmig oder in Profildbreite)
- 30 Plattenstreifen aus fermacell Gipsfaser-Platten**
 nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung FC-0001
 vom 01.01.2019 verschraubt oder mit Gipsmörtel verklebt
- 33 Trennwand**
 raumhohe, einseitig beplankte
 Trennwand nach bauaufsichtlichem
 Verwendbarkeitsnachweis
- 34 anschließende Trennwand**



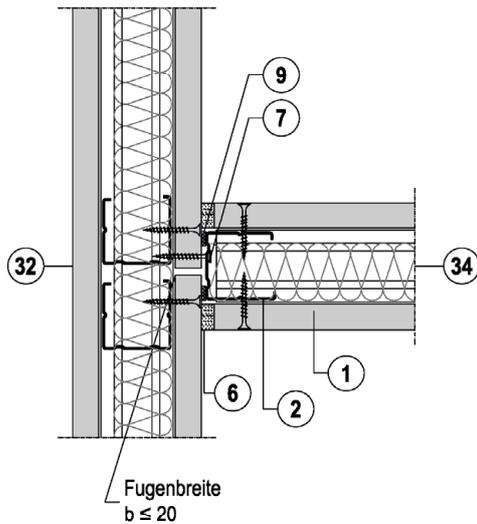
Systemskizze
 Beispielausführung für Anschlussituation
 bei zu erwartender Wanddurchbiegung ≤ 10 mm

[Maße in mm]

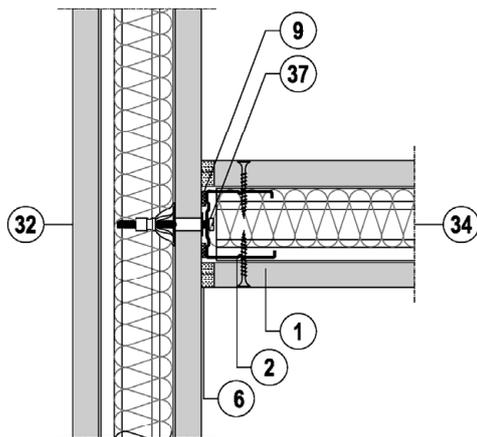
Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse
 F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit fermacell Gipsfaser-Platten

T-Verbindungen Trennwand / Trennwand

Anlage 8



- 1 fermacell Gipsfaser-Platte**
 nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung FC-0001
 vom 01.01.2019
- 2 CW-Metallprofil,**
 z.B. CW 50 / 50 / 0,6
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 6 fermacell Fugenspachtel**
 nach DIN EN 13963
- 7 für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel**
 entsprechend DIN 18183-1
 a ≤ 1000 mm
- 9 Dichtungstreifen (optional)**
 mind. normal entflammbar
 (streifenförmig oder in Profilbreite)
- 32 raumhohe Trennwand**
- 34 anschließende Trennwand**
- 37 geeignetes Befestigungsmittel**
 z.B. Hohlraumdübel

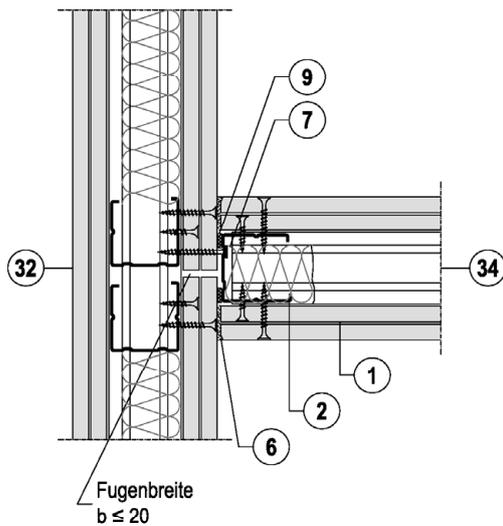


[Maße in mm]

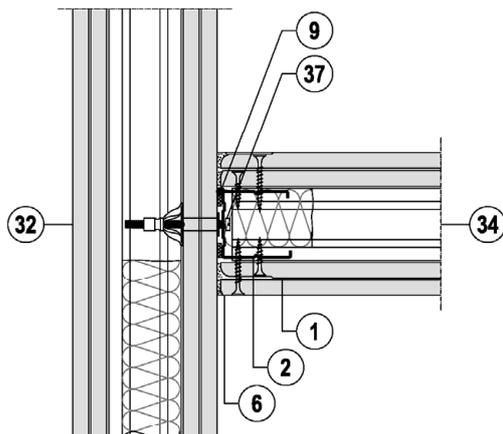
Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit fermacell Gipsfaser-Platten

T-Verbindungen Trennwand / Trennwand

Anlage 9



- 1 fermacell Gipsfaser-Platte**
 nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung FC-0001
 vom 01.01.2019
- 2 CW-Metallprofil,**
 z.B. CW 50 / 50 / 0,6
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 6 fermacell Fugenspachtel**
 nach DIN EN 13963
- 7 für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel**
 entsprechend DIN 18183-1
 a ≤ 1000 mm
- 9 Dichtungstreifen (optional)**
 normal entflammbar
 (streifenförmig oder in Profildbreite)
- 32 raumhohe Trennwand**
- 34 anschließende Trennwand**
- 37 geeignetes Befestigungsmittel**
 z.B Hohlraumdübel

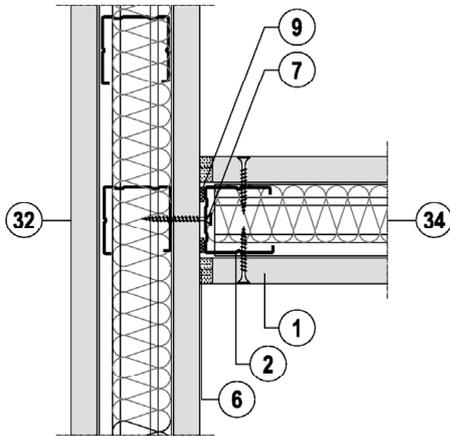


[Maße in mm]

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit fermacell Gipsfaser-Platten

T-Verbindungen Trennwand / Trennwand

Anlage 10



1 fermacell Gipsfaserplatte
 nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung FC-0001
 vom 01.01.2019

2 CW-Metallprofil,
z.B. CW 50 / 50 / 0,6
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1

5 LW-Eckprofil
z.B. LWi 60 / 60 / 0,6
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1

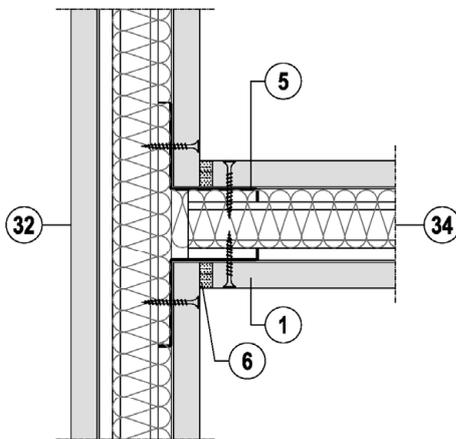
6 fermacell Fugenspachtel
 nach DIN EN 13963

7 für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel
 entsprechend DIN 18183-1
 $a \leq 1000$ mm

9 Dichtungstreifen (optional)
 mind. normal entflammbar
 (streifenförmig oder in Profilbreite)

32 raumhohe Trennwand

34 anschließende Trennwand

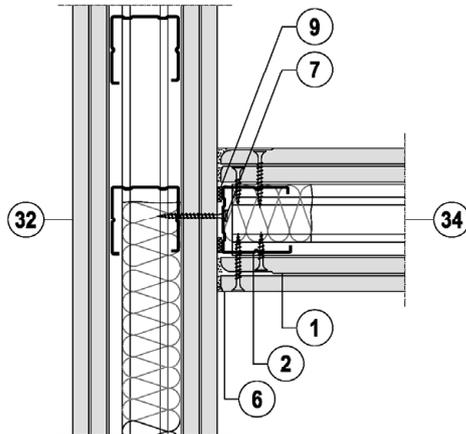


[Maße in mm]

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit fermacell Gipsfaser-Platten

T-Verbindungen Trennwand / Trennwand

Anlage 11



1 fermacell Gipsfaser-Platte
 nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung FC-0001
 vom 01.01.2019

2 CW-Metallprofil,
 z.B. CW 50 / 50 / 0,6
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1

5 Eckprofil
 z.B. LWi 60 / 60 / 0,6
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1

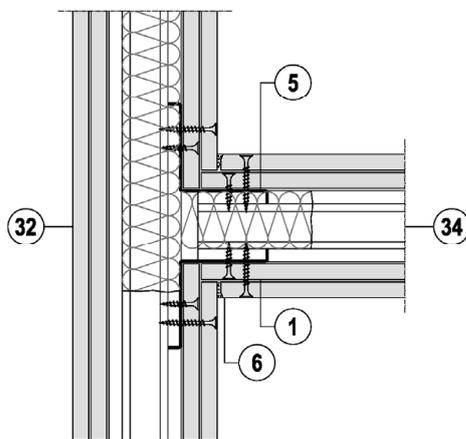
6 fermacell Fugenspachtel
 nach DIN EN 13963

7 für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel
 entsprechend DIN 18183-1
 a ≤ 1000 mm

9 Dichtungstreifen (optional)
 normal entflammbar
 (streifenförmig oder in Profildbreite)

32 raumhohe Trennwand

34 anschließende Trennwand

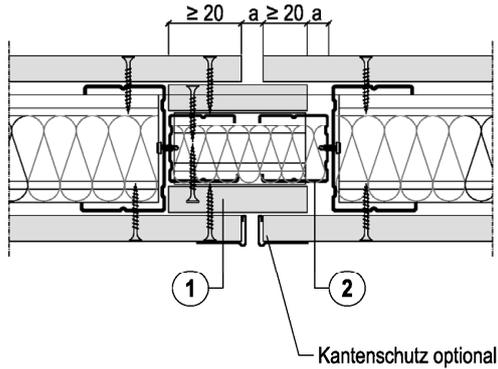


[Maße in mm]

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit fermacell Gipsfaser-Platten

T-Verbindungen Trennwand / Trennwand

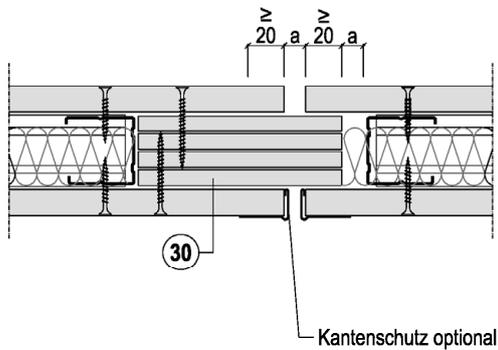
Anlage 12



1 fermacell Gipsfaser-Platte
 nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung FC-0001
 vom 01.01.2019

2 CW-Metallprofil,
 z.B. CW 50 / 50 / 0,6
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1

30 Plattenstreifen aus fermacell Gipsfaser-Platten
 nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung FC-0001
 vom 01.01.2019 verschraubt oder mit Gipsmörtel verklebt



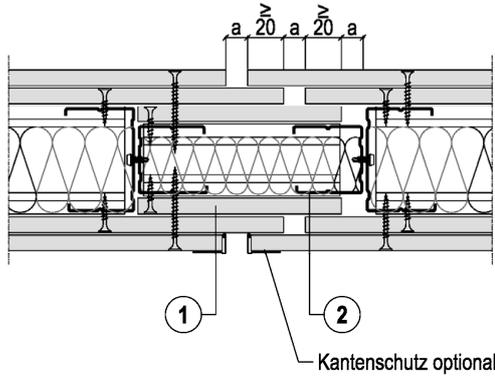
$a \leq 20 \text{ mm}$

[Maße in mm]

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse
 F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit fermacell Gipsfaser-Platten

Bewegungsfugen

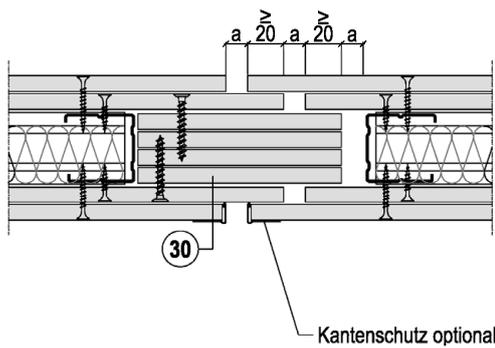
Anlage 13



1 fermacell Gipsfaser-Platte
 nach DIN 15283-2 bzw. Leistungserklärung FC-0001
 vom 01.01.2019

2 CW-Metallprofil,
 z.B. CW 50 / 50 / 0,6
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1

30 Plattenstreifen aus fermacell Gipsfaser-Platten
 nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung FC-0001
 vom 01.01.2019 verschraubt oder mit Gipsmörtel verklebt



Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2163

$a \leq 20 \text{ mm}$

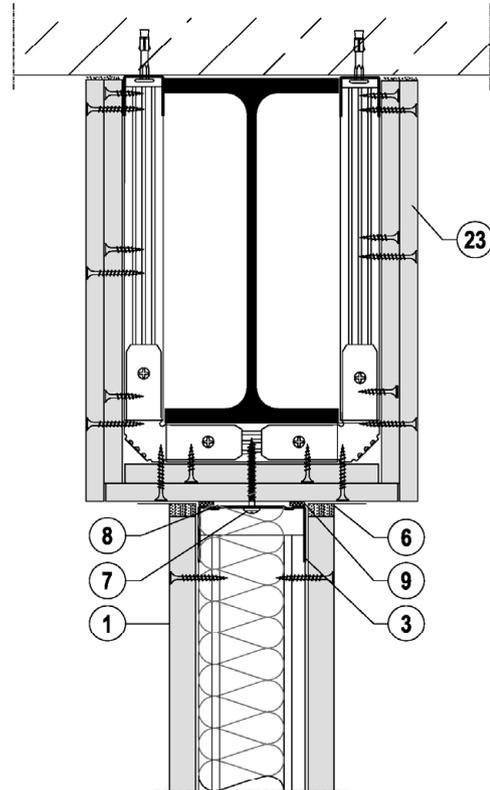
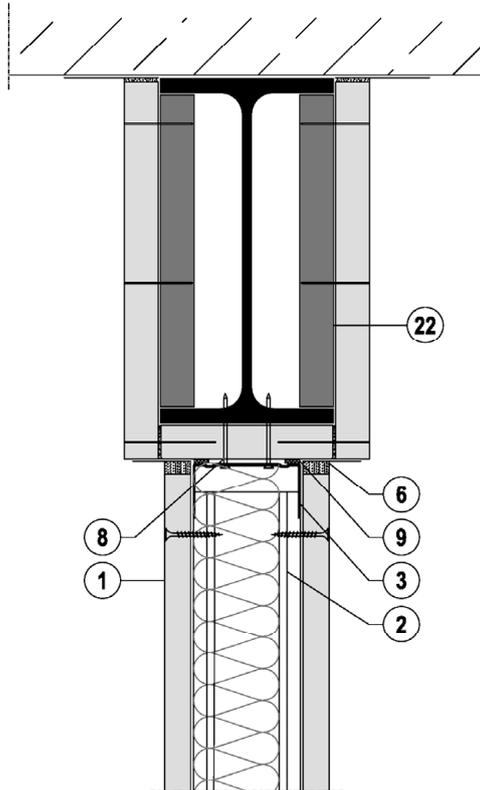
[Maße in mm]

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit **fermacell** Gipsfaser-Platten

Bewegungsfugen

Anlage 14

**Prinzipielle Ausführung für Trägerbekleidungen
 mit und ohne Unterkonstruktion**



- 1 fermacell Gipsfaser-Platte**
 nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung
 FC-0001 vom 01.01.2019
- 2 CW-Metallprofil,**
 z.B. CW 50 / 50 / 0,6
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3 UW-Metallprofil,**
 z.B. UW 50 / 40 / 0,6
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 6 fermacell Fugenspachtel**
 nach DIN EN 13963
- 7 für den Untergrund geeignetes
 Befestigungsmittel**
 entsprechend DIN 18183-1
 a ≤ 1000 mm

- 8 für den Untergrund geeignetes
 Befestigungsmittel (z.B. Nagel, Setzbolzen)**
 entsprechend DIN 18183-1, a ≤ 1000 mm
- 9 Dichtungsstreifen (optional)**
 mind. normal entflammbar (streifenförmig oder in Profilbreite)
- 22 Feuerwiderstandsfähig bekleidete
 Stahlkonstruktion ohne Metallunterkonstruktion**
 gemäß DIN 4102-4 bzw. bauaufsichtlichem Nachweis
- 23 Feuerwiderstandsfähig bekleidete
 Stahlkonstruktion mit Metallunterkonstruktion**
 gemäß DIN 4102-4 bzw. bauaufsichtlichem Nachweis

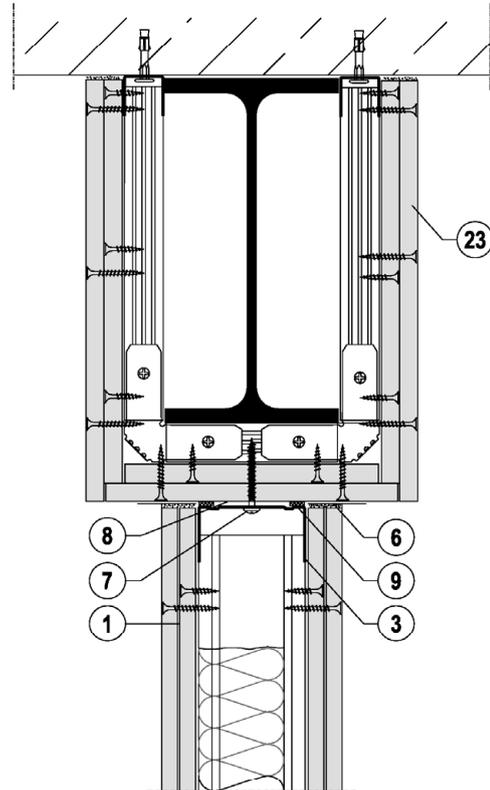
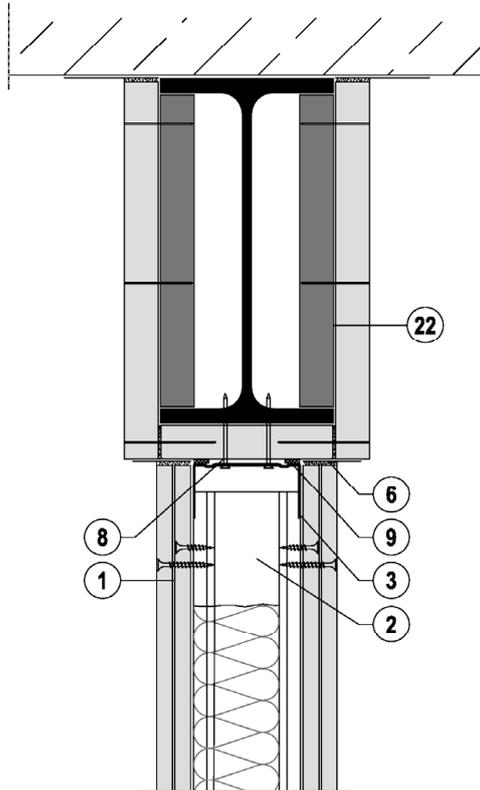
[Maße in mm]

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse
 F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit fermacell Gipsfaser-Platten

Anschluss an bekleidete Stahlträger

Anlage 15

**Prinzipielle Ausführung für Trägerbekleidungen
 mit und ohne Unterkonstruktion**



- 1 fermacell Gipsfaser-Platte**
 nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung
 FC-0001 vom 01.01.2019
- 2 CW-Metallprofil,**
 z.B. CW 50 / 50 / 0,6
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3 UW-Metallprofil,**
 z.B. UW 50 / 40 / 0,6
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 6 fermacell Fugenspachtel**
 nach DIN EN 13963
- 7 für den Untergrund geeignetes
 Befestigungsmittel**
 entsprechend DIN 18183-1
 a ≤ 1000 mm

- 8 für den Untergrund geeignetes
 Befestigungsmittel (z.B. Nagel, Setzbolzen)**
 entsprechend DIN 18183-1, a ≤ 1000 mm
- 9 Dichtungstreifen (optional)**
 normal entflammbar (streifenförmig oder in Profilbreite)
- 22 Feuerwiderstandsfähig bekleidete
 Stahlkonstruktion ohne Metallunterkonstruktion**
 gemäß DIN 4102-4 bzw. bauaufsichtlichem Nachweis
- 23 Feuerwiderstandsfähig bekleidete
 Stahlkonstruktion mit Metallunterkonstruktion**
 gemäß DIN 4102-4 bzw. bauaufsichtlichem Nachweis

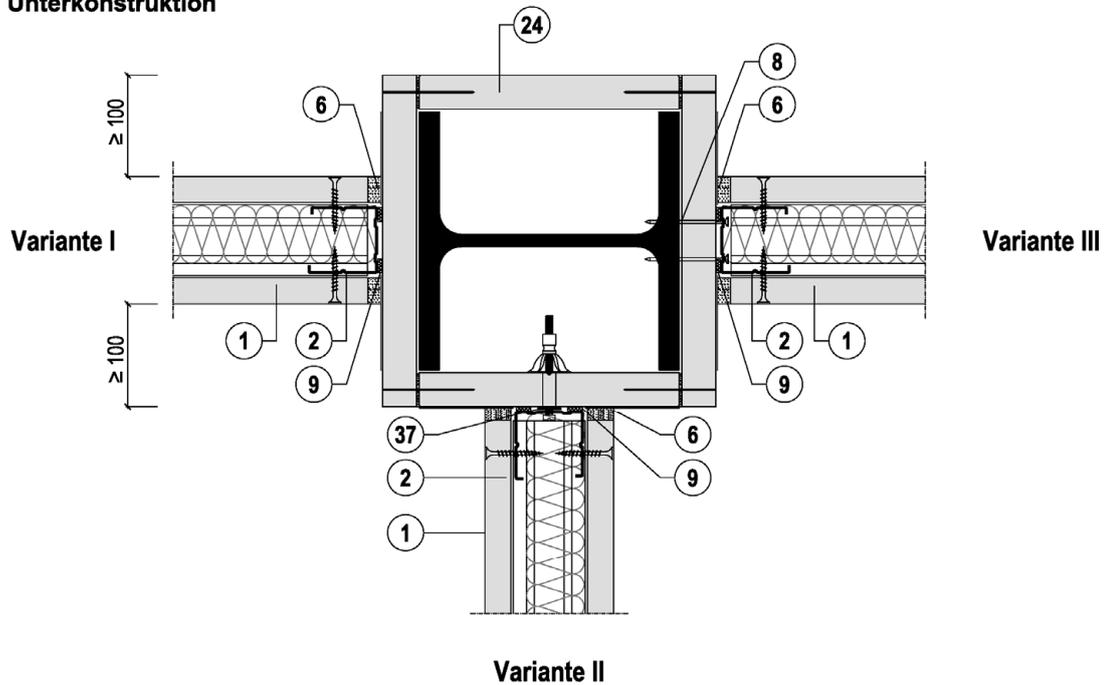
[Maße in mm]

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse
 F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit fermacell Gipsfaser-Platten

Anschluss an bekleidete Stahlträger

Anlage 16

**Prinzipielle Ausführung für Stützenbekleidungen
 ohne Unterkonstruktion**



- 1 fermacell Gipsfaser-Platte**
 nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung FC-0001
 vom 01.01.2019
- 2 CW-Metallprofil,
 z.B. CW 50 / 50 / 0,6**
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 6 fermacell Fugenspachtel**
 nach DIN EN 13963
- 8 für den Untergrund geeignetes
 Befestigungsmittel (z.B. Nagel, Setzbolzen)**
 entsprechend DIN 18183-1, $a \leq 1000$ mm
- 9 Dichtungsstreifen (optional)**
 mind. normal entflammbar (streifenförmig oder in Profillbreite)
- 24 Feuerwiderstandsfähig bekleidete
 Stahlkonstruktion ohne Metallunterkonstruktion**
 gemäß DIN 4102-4 bzw. bauaufsichtlichem Nachweis
- 37 Hohlraumdübel**

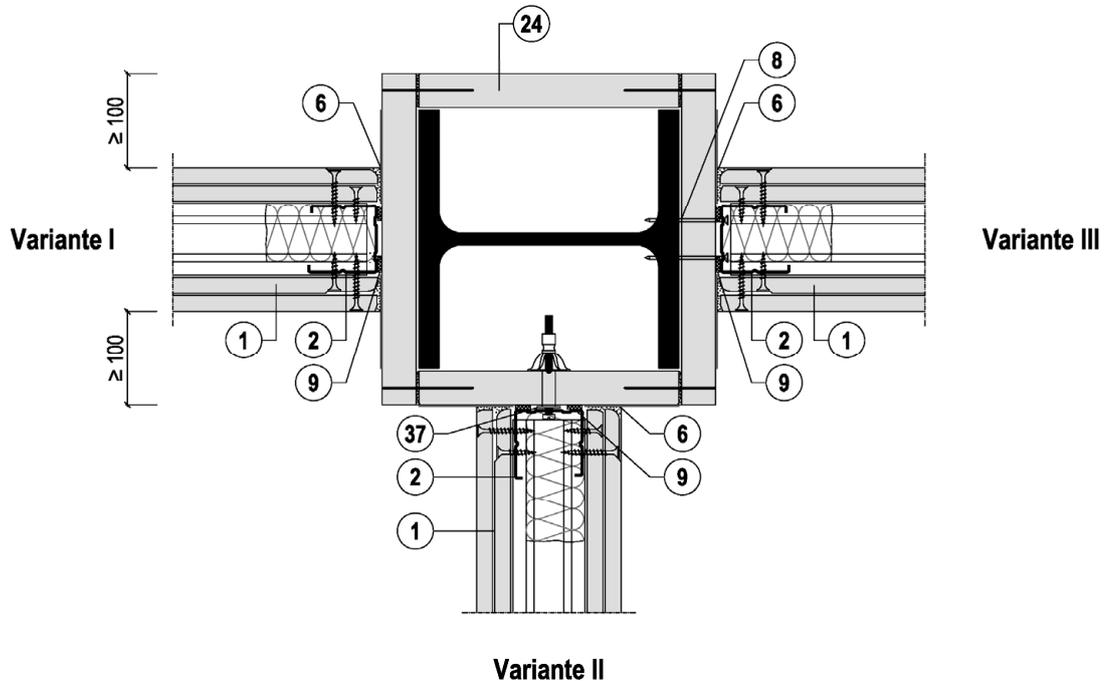
[Maße in mm]

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit fermacell Gipsfaser-Platten

Anschluss an bekleidete Stahlstützen

Anlage 17

**Prinzipielle Ausführung für Stützenbekleidungen
 ohne Unterkonstruktion**



- 1 fermacell Gipsfaser-Platte**
 nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung FC-0001
 vom 01.01.2019
- 2 CW-Metallprofil,
 z.B. CW 50 / 50 / 0,6**
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 6 fermacell Fugenspachtel**
 nach DIN EN 13963
- 8 für den Untergrund geeignetes
 Befestigungsmittel (z.B. Nagel, Setzbolzen)**
 entsprechend DIN 18183-1, a ≤ 1000 mm
- 9 Dichtungstreifen (optional)**
 normal entflammbar (streifenförmig oder in Profilbreite)
- 24 Feuerwiderstandsfähig bekleidete
 Stahlkonstruktion ohne Metallunterkonstruktion**
 gemäß DIN 4102-4 bzw. bauaufsichtlichem Nachweis
- 37 Hohlraumdübel**

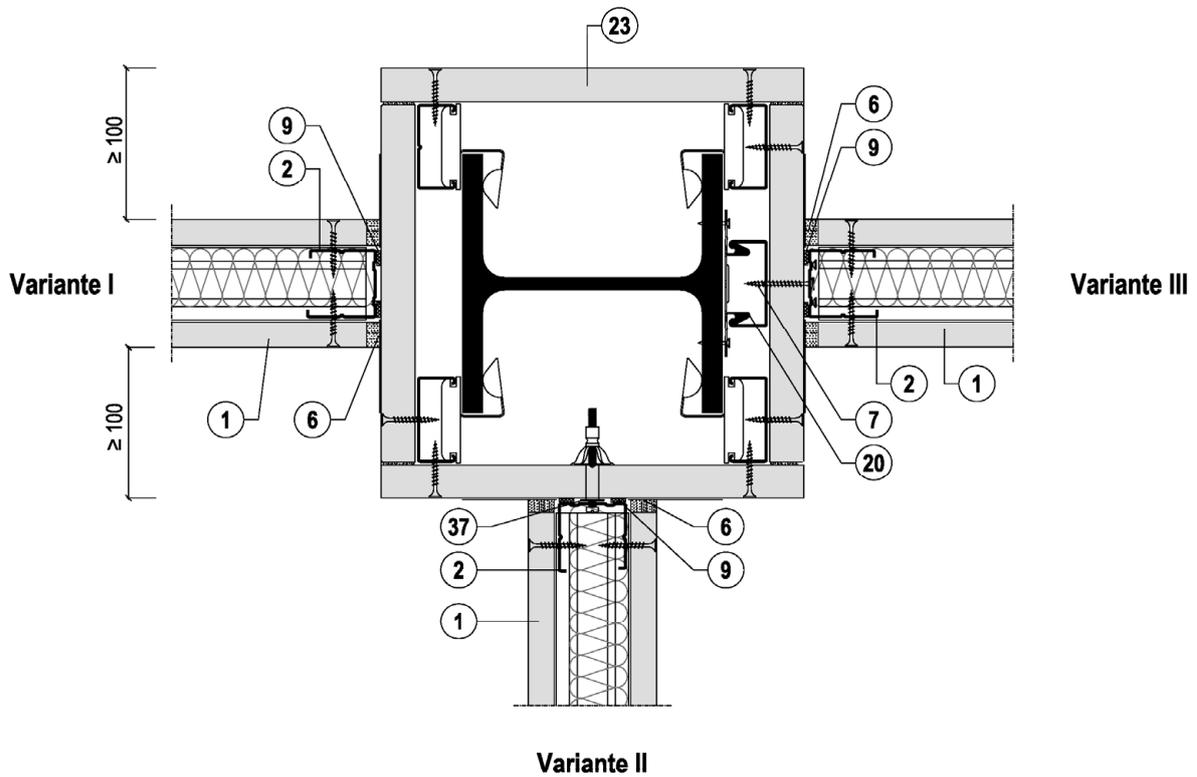
[Maße in mm]

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse
 F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit fermacell Gipsfaser-Platten

Anschluss an bekleidete Stahlstützen

Anlage 18

**Prinzipielle Ausführung für Stützenbekleidungen
 mit Unterkonstruktion**



- | | |
|---|--|
| <p>1 fermacell Gipsfaser-Platte
 nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung
 FC-0001 vom 01.01.2019</p> <p>2 CW-Metalprofil,
 z.B. CW 50 / 50 / 0,6
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1</p> <p>6 fermacell Fugenspachtel
 nach DIN EN 13963</p> <p>7 für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel
 entsprechend DIN 18183-1
 a ≤ 1000 mm</p> <p>9 Dichtungstreifen (optional)
 mind. normal entflammbar (streifenförmig oder in Profildbreite)</p> | <p>20 Metall-Unterkonstruktion
 mechanisch am Stahlprofil befestigt</p> <p>23 Feuerwiderstandsfähig bekleidete
 Stahlkonstruktion mit Metallunterkonstruktion
 gemäß DIN 4102-4 bzw. bauaufsichtlichem Nachweis</p> <p>37 Hohlraumdübel</p> |
|---|--|

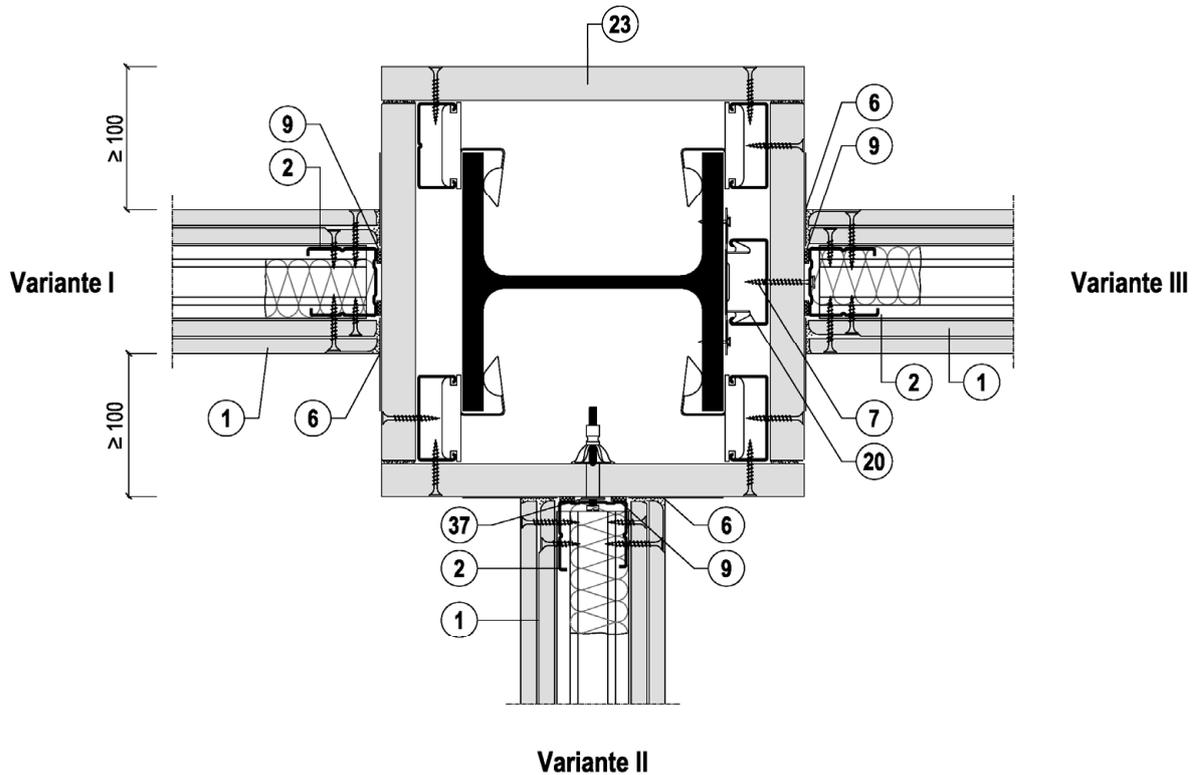
[Maße in mm]

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse
 F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit **fermacell** Gipsfaser-Platten

Anschluss an bekleidete Stahlstützen

Anlage 19

**Prinzipielle Ausführung für Stützenbekleidungen
 mit Unterkonstruktion**



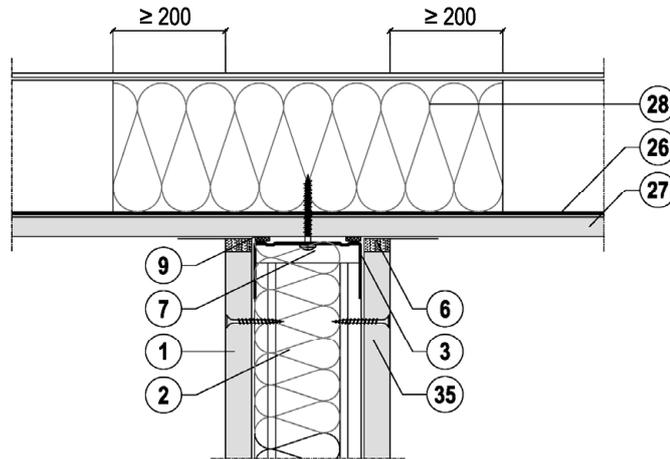
- | | |
|--|--|
| <p>1 fermacell Gipsfaser-Platte
 nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung
 FC-0001 vom 01.01.2019</p> <p>2 CW-Metallprofil,
 z.B. CW 50 / 50 / 0,6
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1</p> <p>6 fermacell Fugenspachtel
 nach DIN EN 13963</p> <p>7 für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel
 entsprechend DIN 18183-1
 a ≤ 1000 mm</p> <p>9 Dichtungstreifen (optional)
 normal entflammbar (streifenförmig oder in Profildbreite)</p> | <p>20 Metall-Unterkonstruktion
 mechanisch am Stahlprofil befestigt</p> <p>23 Feuerwiderstandsfähig bekleidete
 Stahlkonstruktion mit Metallunterkonstruktion
 gemäß DIN 4102-4 bzw. bauaufsichtlichem Nachweis</p> <p>37 Hohlraumdübel</p> |
|--|--|

[Maße in mm]

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit fermacell Gipsfaser-Platten

Anschluss an bekleidete Stahlstützen

Anlage 20



Feuerwiderstandsklasse Trapezblechkonstruktion \geq Feuerwiderstandsklasse Wand

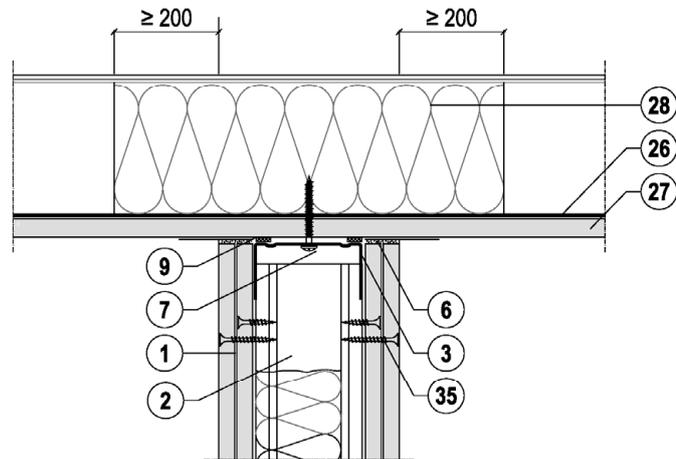
- | | |
|---|---|
| <p>1 fermacell Gipsfaser-Platte
 nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung
 FC-0001 vom 01.01.2019</p> <p>2 CW-Metallprofil,
 z.B. CW 50 / 50 / 0,6
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1</p> <p>3 UW-Metallprofil,
 z.B. UW 50 / 40 / 0,6
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1</p> <p>6 fermacell Fugenspachtel
 nach DIN EN 13963</p> <p>7 für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel
 entsprechend DIN 18183-1
 a \leq 1000 mm</p> <p>9 Dichtungstreifen (optional)
 mind. normal entflammbar (streifenförmig oder in Profillbreite)</p> | <p>26 Trapezblech</p> <p>27 brandschutztechnische Trapezblechbekleidung,
 Direktbekleidung oder mit Unterkonstruktion</p> <p>28 Dämmstoff,
 Schmelzpunkt \geq 1000°C oder Trapezblechbekleidung
 als alleinwirkende Unterdecke gleicher oder höherer
 Feuerwiderstandsklasse der Wand</p> <p>35 keine Verschraubung im UW-Profil</p> |
|---|---|

[Maße in mm]

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit fermacell Gipsfaser-Platten

Anschluss an Trapezblechdach / Trapezblechdecke

Anlage 21



Feuerwiderstandsklasse Trapezblechkonstruktion \geq Feuerwiderstandsklasse Wand

1 fermacell Gipsfaser-Platte
 nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung
 FC-0001 vom 01.01.2019

2 CW-Metallprofil,
 z.B. CW 50 / 50 / 0,6
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1

3 UW-Metallprofil,
 z.B. UW 50 / 40 / 0,6
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1

6 fermacell Fugenspachtel
 nach DIN EN 13963

7 für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel
 entsprechend DIN 18183-1
 $a \leq 1000$ mm

9 Dichtungstreifen (optional)
 normal entflammbar (streifenförmig oder in Profilbreite)

26 Trapezblech

27 brandschutztechnische Trapezblechbekleidung,
 Direktbekleidung oder mit Unterkonstruktion

28 Dämmstoff,
 Schmelzpunkt $\geq 1000^\circ\text{C}$ oder Trapezblechbekleidung
 als alleinwirkende Unterdecke gleicher oder höherer
 Feuerwiderstandsklasse der Wand

35 keine Verschraubung im UW-Profil

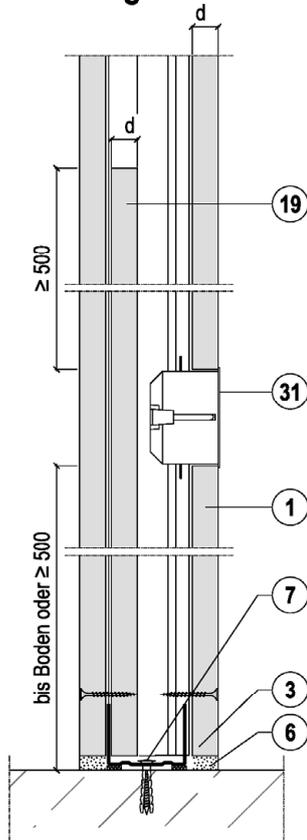
[Maße in mm]

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse
 F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit fermacell Gipsfaser-Platten

Anschluss an Trapezblechdach / Trapezblechdecke

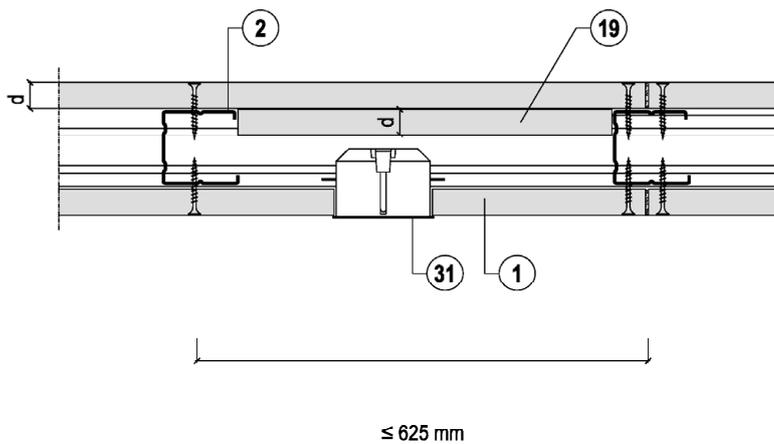
Anlage 22

Längsschnitt



- 1 fermacell Gipsfaser-Platte**
 nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung
 FC-0001 vom 01.01.2019
- 2 CW-Metallprofil,**
 z.B. CW 50 / 50 / 0,6
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3 UW-Metallprofil,**
 z.B. UW 50 / 40 / 0,6
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 6 Fugenspachtel**
 nach DIN EN 13963
- 7 für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel**
 entsprechend DIN 18183-1
 a ≤ 1000 mm
- 19 Plattenlage aus Gipsfaserplatte**
 an Wandbeplankung verschraubt
 oder mit Gipsmörtel verklebt
- 31 Hohlwanddose**

Horizontalschnitt



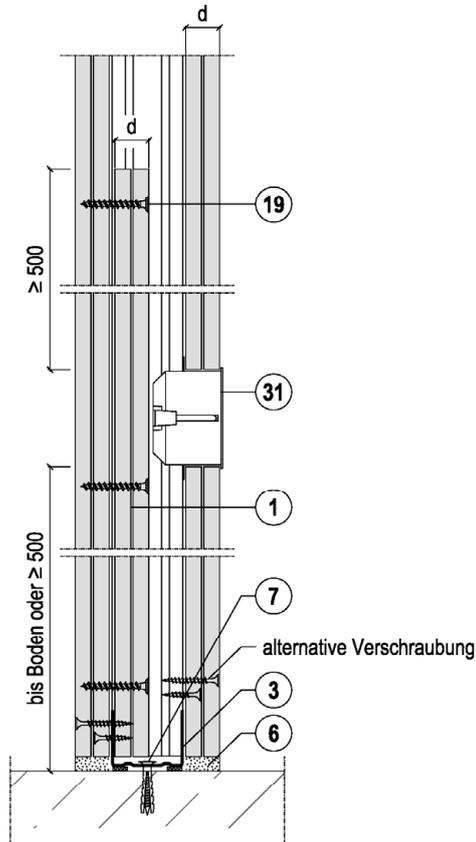
[Maße in mm]

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit **fermacell** Gipsfaser-Platten

Einbau von Hohlwanddosen - Variante 1

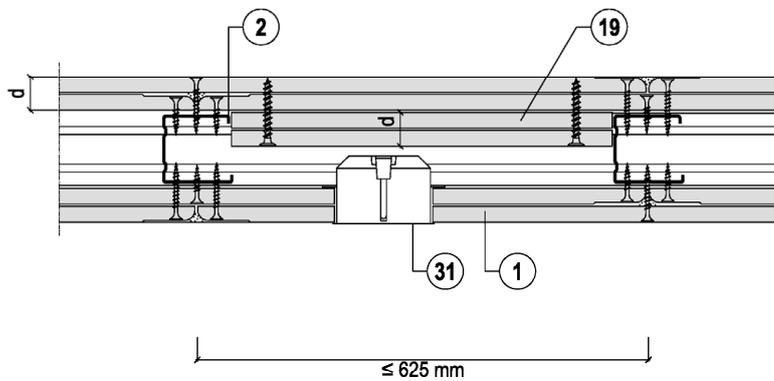
Anlage 23

Längsschnitt



- 1 fermacell Gipsfaser-Platte**
 nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung
 FC-0001 vom 01.01.2019
- 2 CW-Metallprofil,**
 z.B. CW 50 / 50 / 0,6
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3 UW-Metallprofil,**
 z.B. UW 50 / 40 / 0,6
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 6 fermacell Fugenspachtel**
 nach DIN EN 13963
- 7 für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel**
 entsprechend DIN 18183-1
 a ≤ 1000 mm
- 19 Plattenlagen aus fermacell Gipsfaser-Platten**
 an Wandbeplankung verschraubt
 oder mit Gipsmörtel verklebt
- 31 Hohlwanddose**

Horizontalschnitt



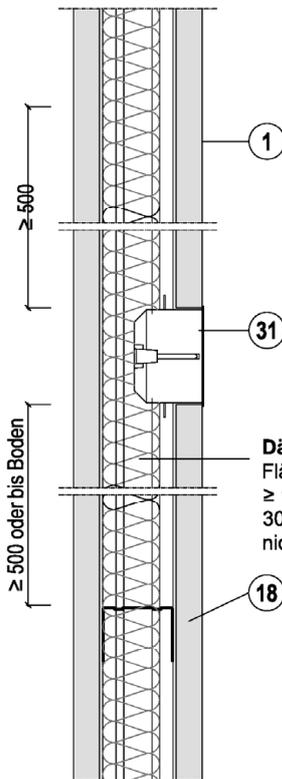
[Maße in mm]

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit fermacell Gipsfaser-Platten

Einbau von Hohlwanddosen - Variante 1

Anlage 24

Längsschnitt



1 fermacell Gipsfaser-Platte
 nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung
 FC-0001 vom 01.01.2019

2 CW-Metallprofil,
z.B. CW 50 / 50 / 0,6
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1

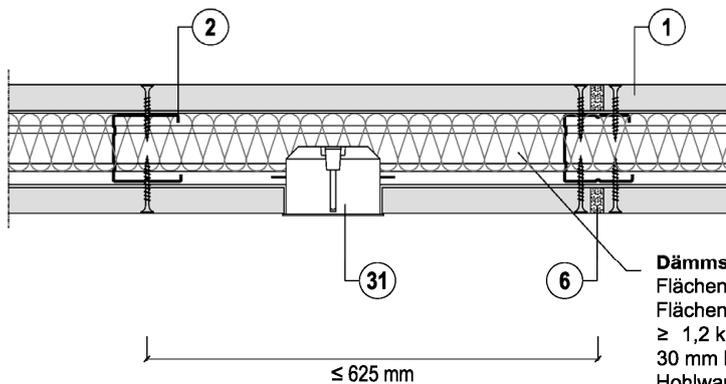
6 fermacell Fugenspachtel
 nach DIN EN 13963

18 Metallprofil als Wechsel
 mit Unterkonstruktion mechanisch
 verbunden

31 Hohlwanddose

Dämmstoff, Schmelzpunkt $\geq 1000^{\circ}\text{C}$
 Flächengewicht:
 $\geq 1,2 \text{ kg/m}^2$, z.B. 40 mm x 30kg/m²
 30 mm Restdicke darf auch im Bereich der Hohlwanddose
 nicht unterschritten werden.

Horizontalschnitt



Dämmstoff, Schmelzpunkt $\geq 1000^{\circ}\text{C}$
 Flächengewicht:
 $\geq 1,2 \text{ kg/m}^2$, z.B. 40 mm x 30kg/m²
 30 mm Restdicke darf auch im Bereich der
 Hohlwanddose nicht unterschritten werden.

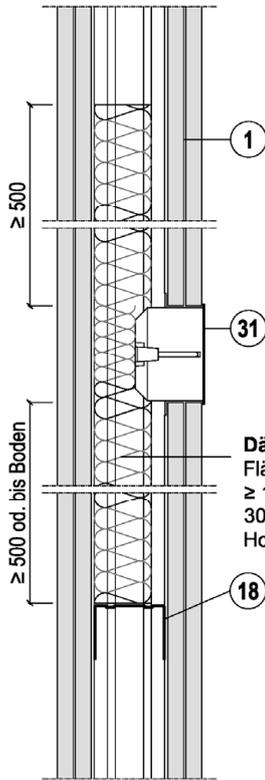
[Maße in mm]

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse
 F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit fermacell Gipsfaser-Platten

Einbau von Hohlwanddosen - Variante 2

Anlage 25

Längsschnitt



1 fermacell Gipsfaser-Platte
 nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung
 FC-0001 vom 01.01.2019

2 CW-Metallprofil,
z.B. CW 50 / 50 / 0,6
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1

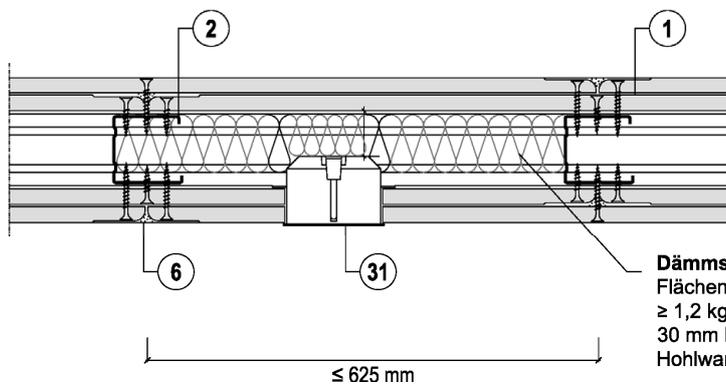
6 fermacell Fugenspachtel
 nach DIN EN 13963

18 Metallprofil als Wechsel
 mit Unterkonstruktion mechanisch
 verbunden

31 Hohlwanddose

Dämmstoff, Schmelzpunkt $\geq 1000\text{ }^\circ\text{C}$
 Flächengewicht:
 $\geq 1,2\text{ kg/m}^2$, z. B. $40\text{ mm} \times 30\text{ kg/m}^3$
 30 mm Restdicke darf auch im Bereich der
 Hohlwanddose nicht unterschritten werden.

Horizontalschnitt



Dämmstoff, Schmelzpunkt $\geq 1000\text{ }^\circ\text{C}$
 Flächengewicht:
 $\geq 1,2\text{ kg/m}^2$, z. B. $40\text{ mm} \times 30\text{ kg/m}^3$
 30 mm Restdicke darf auch im Bereich der
 Hohlwanddose nicht unterschritten werden.

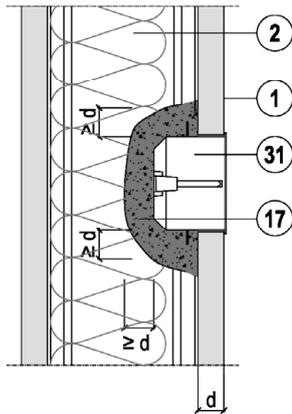
[Maße in mm]

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse
 F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit fermacell Gipsfaser-Platten

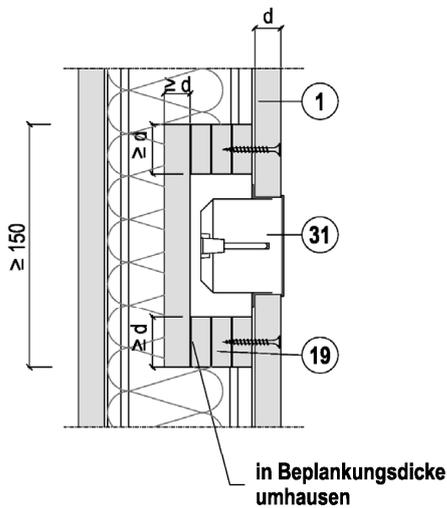
Einbau von Hohlwanddosen - Variante 2

Anlage 26

Variante 3
 Einbau in Gipsmörtelbett



Variante 4
 Einbau mit Plattenumhausung



1 fermacell Gipsfaser-Platte
 nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung
 FC-0001 vom 01.01.2019

2 CW-Metallprofil,
 z.B. CW 50 / 50 / 0,6
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1

17 Gipsmörtel in Beplankungsdicke

19 Plattenlagen aus fermacell Gipsfaser-Platten
 an Wandbeplankung verschraubt, geklammert
 oder mit Gipsmörtel verklebt

31 Hohlwanddose

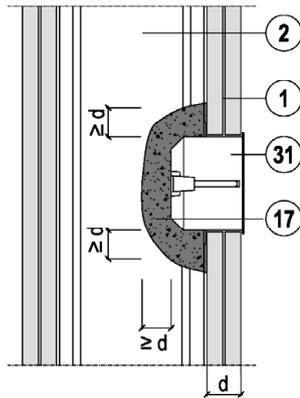
[Maße in mm]

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse
 F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit fermacell Gipsfaser-Platten

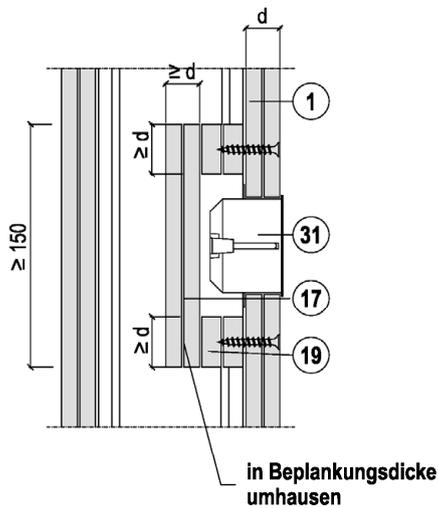
Einbau von Hohlwanddosen - Variante 3 + 4

Anlage 27

Variante 3
 Einbau in Gipsmörtelbett



Variante 4
 Einbau mit Plattenumhausung



1 fermacell Gipsfaser-Platte
 nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung
 FC-0001 vom 01.01.2019

2 CW-Metallprofil,
 z.B. CW 50 / 50 / 0,6
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1

17 Gipsmörtel in Beplankungsdicke

19 Plattenlagen aus fermacell Gipsfaser-Platten
 an Wandbeplankung verschraubt, geklammert
 oder mit Gipsmörtel verklebt

31 Hohlwanddose

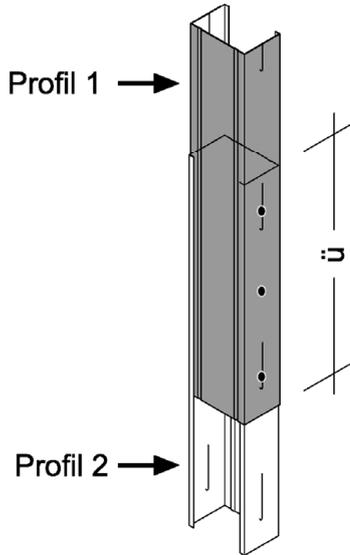
[Maße in mm]

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse
 F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit fermacell Gipsfaser-Platten

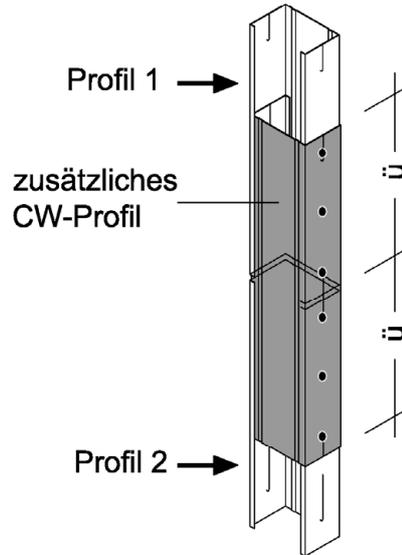
Einbau von Hohlwanddosen - Variante 3 + 4

Anlage 28

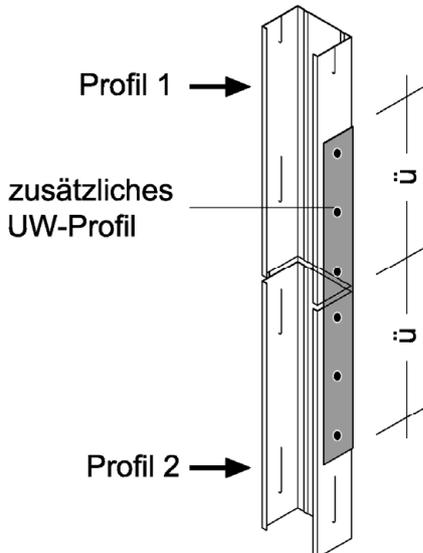
Variante 1
 2 CW-Profile als Kasten
 geschachtelt



Variante 2
 2 CW-Profile stumpf gestoßen
 mit zus. CW-Profil geschachtelt



Variante 3
 2 CW-Profile stumpf gestoßen
 mit zus. UW-Profil verbunden



Vertikale Profilverlängerungen

■ Profilverlängerungen

Profile	Überlappung ü
CW 50	≥ 500 mm
CW 75	≥ 750 mm
CW 100	≥ 1000 mm
CW 125	≥ 1250 mm
CW 150	≥ 1500 mm

■ Profilstöße in der Höhe versetzen

■ Im Überlappungsbereich die Profile mit je 6 Blechschrauben (3 je Seite) verschrauben.

■ Alternativ ist eine Fixierung mittels Vernieten oder Crimperm in gleicher Anzahl zulässig.

■ Im Zuge der Bekleidung ist sicherzustellen, dass mind. 4 Schrauben der Bekleidung (3 je Wandseite) die Überlappung fixieren.

■ Ausführung mit fermacell Schnellbauschraube nach DIN EN 14566 ≥ 3,9 x 30 mm.

■ In Variante 3 auch rückseitige Verschraubung in gleicher Anzahl zulässig.

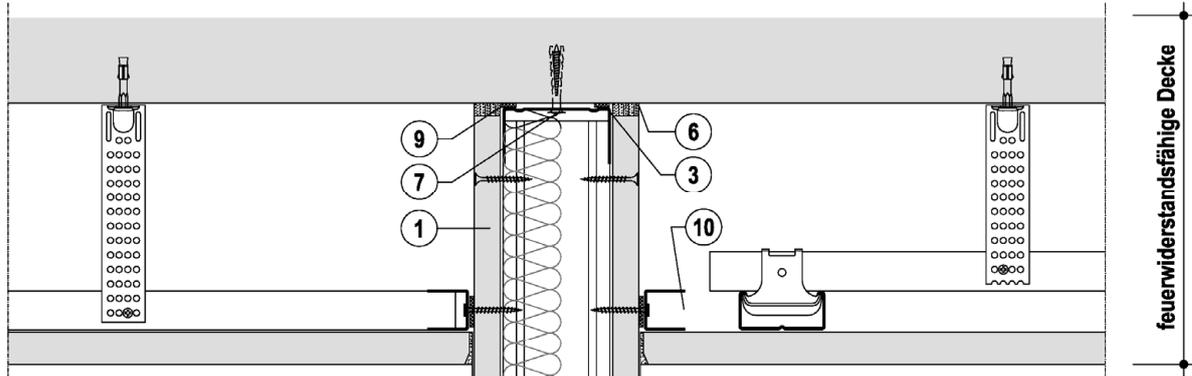
[Maße in mm]

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit **fermacell** Gipsfaser-Platten

Profilverlängerung

Anlage 29

Systemskizze
 Beispielausführung für Anschlussituation



Decke der Bauart III nach Abschnitt 10.10.5 bzw. Tab. 10.31 nach DIN 4102-4 jeweils mit einer Unterdecke aus Gipsplatten, Typ DF nach DIN 18180 oder gemäß allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis gleicher Feuerwiderstandsklasse

- 1 fermacell Gipsfaser-Platte**
 nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung FC-0001 vom 01.01.2019
- 3 UW-Metallprofil,**
z.B. UW 50 / 40 / 0,6
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 6 fermacell Fugenspachtel**
 nach DIN EN 13963
- 7 für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel**
 entsprechend DIN 18183-1
 a ≤ 1000 mm
- 9 Dichtungstreifen (optional)**
 mind. normal entflammbar (streifenförmig oder in Profildbreite)
- 10 UD-Metallprofile 28 / 27 / 0,6**
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1

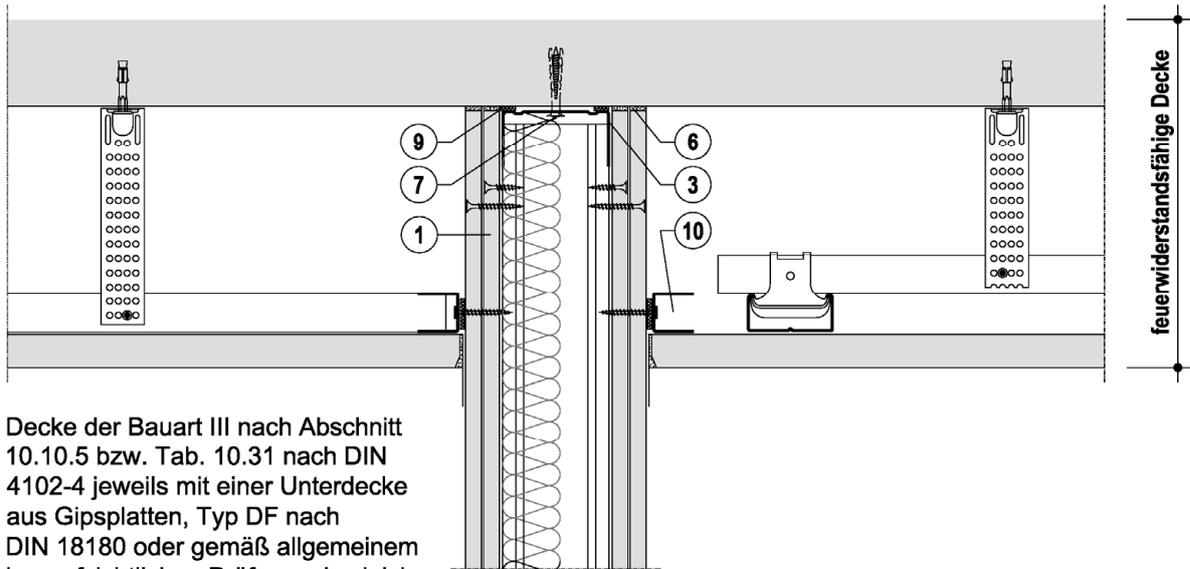
[Maße in mm]

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit **fermacell** Gipsfaser-Platten

Anschluss an feuerwiderstandsfähige Decke

Anlage 30

Systemskizze
 Beispielausführung für Anschlussituation



Decke der Bauart III nach Abschnitt 10.10.5 bzw. Tab. 10.31 nach DIN 4102-4 jeweils mit einer Unterdecke aus Gipsplatten, Typ DF nach DIN 18180 oder gemäß allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis gleicher Feuerwiderstandsklasse

- 1 fermacell Gipsfaser-Platte**
 nach DIN EN 15283-2 bzw. Leistungserklärung FC-0001 vom 01.01.2019
- 3 UW-Metallprofil,**
 z.B. **UW 50 / 40 / 0,6**
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 6 fermacell Fugenspachtel**
 nach DIN EN 13963
- 7 für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel**
 entsprechend DIN 18183-1
 a ≤ 1000 mm
- 9 Dichtungstreifen (optional)**
 normal entflammbar (streifenförmig oder in Profildbreite)
- 10 UD-Metallprofile 28 / 27 / 0,6**
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1

[Maße in mm]

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit **fermacell** Gipsfaser-Platten

Anschluss an feuerwiderstandsfähige Decke

Anlage 31